

**LANDKREIS  
REUTLINGEN**



# **Abfall- und Wertstoffbilanz 2016**





## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
2. Übersicht.....	4
2.1 Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen.....	4
2.2 Bevölkerungsentwicklung .....	5
2.3 Kommunales Abfallaufkommen im Entsorgungsgebiet des Landkreises .....	6
2.4 Sammelsystem im Entsorgungsgebiet des Landkreises.....	7
2.5 Übersicht gemeinschaftliches Sammelsystem.....	9
3. Abfälle zur Verwertung .....	10
3.1 Bioabfall.....	10
3.2 Komposthof Pfullingen.....	12
3.3 Grüngut.....	13
3.4 Wertstoffe der öffentlichen Sammlung.....	15
3.5 Wertstoffe der Dualen Systeme.....	23
4. Abfälle zur Beseitigung .....	27
4.1 Restmüll .....	27
4.2 Rest-Sperrmüll .....	29
4.3 Deponierung Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV).....	31
4.4 Problemstoffe.....	32
4.5 Baumassen.....	35



# 1. Einleitung

Die vorliegende Abfall- und Wertstoffbilanz informiert über die Mengenentwicklung der Abfälle zur Verwertung und der Abfälle zur Beseitigung aus dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen, die der öffentlichen Abfallentsorgung überlassen wurden.

Nachrichtlich sind jeweils auch die Abfallmengen der Städte Reutlingen, Pfullingen und Metzingen sowie die interkommunal am Wertstoffhof RT-Schinderteich erfassten Mengen dargestellt, so dass auch die Gesamtmenge für den Landkreis Reutlingen im Vergleich der letzten drei Jahre ersichtlich ist. Die sich anschließenden Schaubilder zur Mengenentwicklung seit 1995 bzw. seit Einführung des jeweiligen Sammelsystems konzentrieren sich auf das Entsorgungsgebiet des Landkreises und werden bei jeder Abfallart ergänzt von einem Vergleich mit den Pro-Kopf Mengen anderer Landkreise, die eine entsprechende Siedlungsstruktur besitzen.

Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf den Wertstoffen und Abfällen aus Privathaushalten. Lediglich in den Restmüll-, Bioabfall- und Papierabfallmengen sind auch Anteile aus dem Gewerbe enthalten. Unberücksichtigt bleiben in der Bilanz die privatwirtschaftlich entsorgten Abfälle zur Verwertung aus Gewerbebetrieben sowie die im Landkreis angefallenen Klärschlämme. Auch über die von Vereinen und karitativen Einrichtungen erfassten Wertstoffe und bei privaten Entsorgungsunternehmen abgegebenen Baumassen liegen keine vollständigen Informationen vor. Nachrichtlich sind hingegen die von den Dualen Systemen entsorgten Wertstoffe aufgeführt.

Zunächst gibt die Abfall- und Wertstoffbilanz im Übersichts-Teil einige grundlegende Informationen über das Entsorgungsgebiet des Landkreises und das aktuelle Sammelsystem.

Am 01. Januar 2016 wurde im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen (ohne die Städte Metzingen, Pfullingen und Reutlingen) ein neues Abfallgebührensysteem eingeführt mit dem Ziel, eine bessere Trennung aller Abfälle und Wertstoffe zu erreichen. Statt bisher zwei verschiedenen Grundgebühren für Rest- und Bioabfall gibt es nun eine einheitliche Jahresgebühr und statt der bisherigen Volumengebühr wird der mengenabhängige Teil der Abfallgebühr nach der Zahl der in Anspruch genommenen Entleerungen und der Behältergröße berechnet. Für Restmüll wurden 3 Mindestleerungen und für Bioabfall 4 Mindestleerungen festgesetzt. Behältergemeinschaften sind möglich.



## 2. Übersicht

### 2.1 Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen



Das Entsorgungsgebiet des Landkreises umfasst alle Gemeinden und Städte des Landkreises Reutlingen mit Ausnahme der Städte Reutlingen, Pfullingen und Metzingen, auf die das Einsammeln und Befördern von Abfällen gemäß § 6 Abs. 2 Landesabfallgesetz übertragen ist. Es umschließt mit dem Albvorland sowohl ein relativ dicht besiedeltes, verstädtertes Gebiet, als mit der Albhochfläche auch ein relativ dünn besiedeltes, ländlich geprägtes Gebiet.

Die Aufgabe der Beseitigung des Restmülls, Rest-Sperrmülls und der Problemstoffe haben die Landkreise Reutlingen (gesamt) und Tübingen dem Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/ Tübingen (ZAV) übertragen, der auch den Wertstoffhof RT-Schinderteich betreibt.





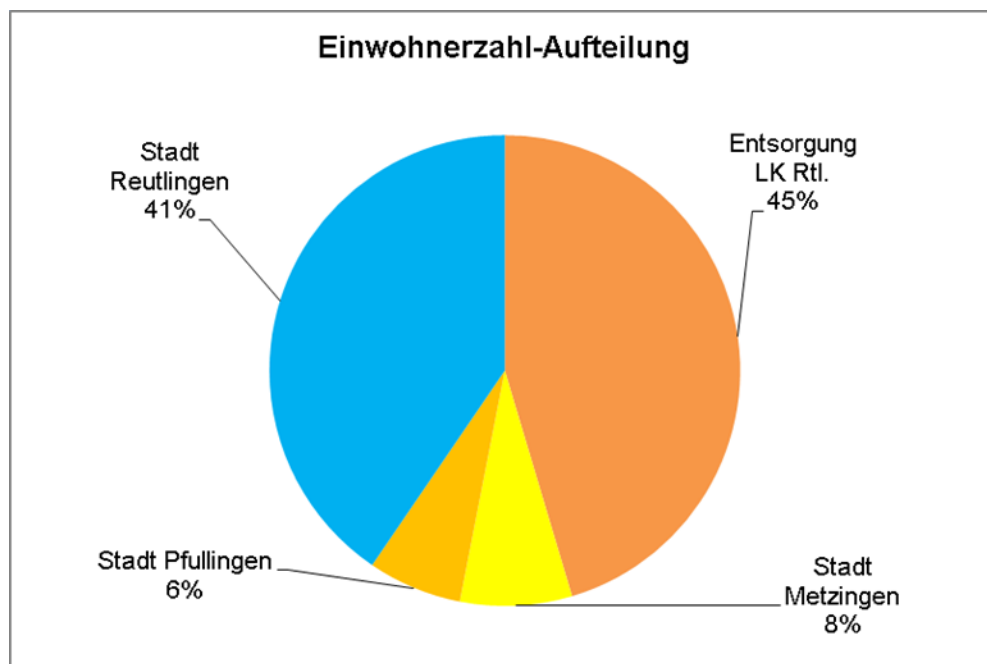
## 2.2 Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsentwicklung Landkreis Reutlingen						
	1995	2000	2005	2014	2015	2016
<b>Landkreis Reutlingen</b>	<b>271.153</b>	<b>276.996</b> (+ 2,2%)	<b>281.742</b> (+ 1,7%)	<b>276.957</b> (- 1,7%)	<b>279.189</b> (+ 0,8%)	<b>282.113</b> (+ 1,0%)
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	124.060	127.122 (+ 2,5%)	129.486 (+ 1,9%)	126.094 (- 2,6%)	126.709 (+ 0,5%)	128.079 (+ 1,1%)
Stadt Metzingen	21.271	21.660 (+ 1,8%)	21.889 (+ 1,1%)	21.300 (- 2,7%)	21.460 (+ 0,8%)	21.612 (+ 0,7%)
Stadt Pfullingen	17.388	17.856 (+ 2,7%)	18.268 (+ 2,3%)	17.697 (- 3,1%)	18.032 (+ 1,9%)	18.112 (+ 0,4%)
Stadt Reutlingen	108.434	110.358 (+ 1,8%)	112.099 (+ 1,6%)	111.866 (- 0,2%)	112.988 (+ 1,0%)	114.310 (+ 1,2%)
Verbandsgebiet ZAV	474.865	496.448 (+ 4,5%)	497.698 (+ 0,3%)	494.045 (- 0,7%)	498.148 (+ 0,8%)	503.950 (+ 1,2%)

Üblicherweise werden in der Abfall- und Wertstoffbilanz die Einwohnerzahlen vom 30.06. des jeweiligen Jahres verwendet. Wegen des neuen Bevölkerungsstatistikgesetzes und bundesweit programmtechnischer Aufbereitung der Bevölkerungsfortschreibung werden vom Statistischen Landesamt die Einwohnerzahlen vom 30.06.2016 frühestens im August 2017 vorgelegt. Daher wurden für die Abfall- und Wertstoffbilanz 2016 ausnahmsweise die Einwohnerzahlen nach dem Stand vom 31.12.2015 zugrunde gelegt.

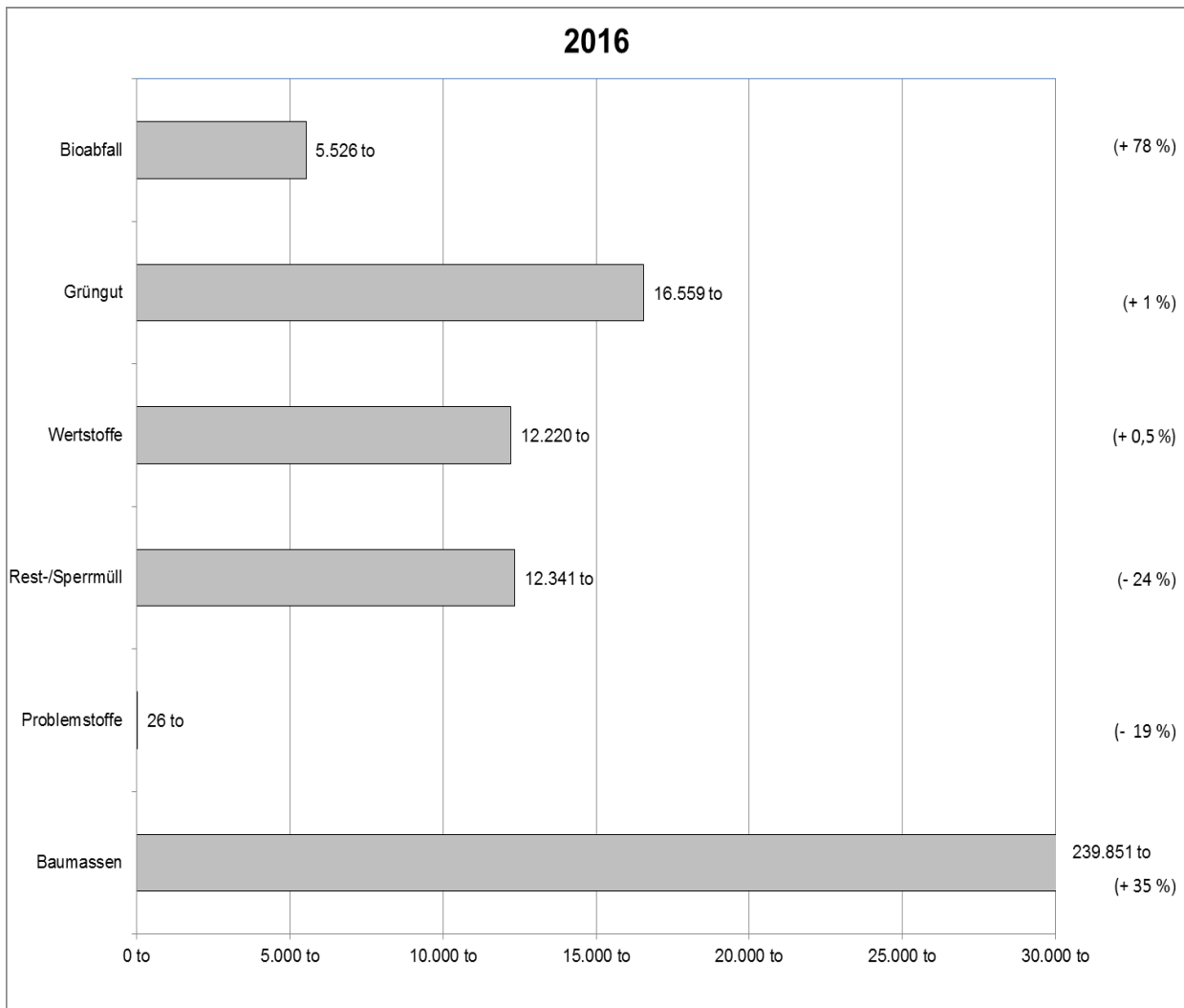
Die nachfolgenden Angaben in kg/E/a beziehen sich auf diese Einwohnerzahlen.

Aufgrund der durch den Zensus 2011 bereinigten Bevölkerungsdaten ist nur eine bedingte Vergleichbarkeit der Abfallmengen je kg, Einwohner und Jahr mit den Vorjahren gegeben.





## 2.3 Kommunales Abfallaufkommen im Entsorgungsgebiet des Landkreises



Wertstoffe: Papier, Holz, Metallschrott, Elektro-Altgeräte

Baumassen: Bodenaushub und Bauschutt



## 2.4 Sammelsystem im Entsorgungsgebiet des Landkreises

### **Bioabfall:** Sammlung Bio-Tonne

Bioabfälle werden im Entsorgungsgebiet des Landkreises über die Bio-Tonne erfasst und 14-tägig, im Sommer wöchentlich, abgeholt. Alternativ kann man sich für die Eigenkompostierung entscheiden. Die überlassenen Bioabfälle wurden durch die Firma Renz GmbH & Co. KG, Reutlingen eingesammelt und auf dem kreiseigenen Komposthof Pfullingen, verarbeitet. Der Komposthof wird im Auftrag des Landkreises durch die Firma REMONDIS SÜD GmbH, Niederlassung Talheim betrieben. Wegen eines starken Mengenanstiegs wurden von Februar bis Juli 2016 Teilmengen in das Kompostwerk Kirchheim/Teck und seit Juli 2016 in das Kompostwerk Singen zur externen Verwertung geliefert. Der Umschlag der Transporte nach Singen erfolgt teils auf dem Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich, teils auf dem Komposthof Pfullingen.

### **Grüngut:** Abgabe an mobilen Sammelstellen und Häckselplätzen

Grüngut kann von Anfang März bis Ende November bei Sammelstellen in den Gemeinden abgegeben werden. Mit der Annahme und Verwertung ist die Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH, Münsingen beauftragt. Aufgrund neuer Umweltschutzvorschriften hat der Landkreis Reutlingen im Oktober 2013 ein neues Grüngutkonzept durch den Kreistag verabschiedet mit dem Ziel, einen Großteil des gesammelten Grüngutes energetisch zu verwerten. Die hierfür vorausgesetzte getrennte und kontrollierte Annahme von nichtholzigen und holzigem Grüngut auf Häckselplätzen und mobilen Annahmestellen wurde bis Oktober 2015 vollständig umgesetzt.

**Wertstoffe:** Sammlung Papier-Tonne (inkl. Verpackungs-Anteil der Dualen Systeme) sowie Holz, Metallschrott und Elektro-Altgeräte über Sperrmüll auf Abruf (Sammlung Elektro-Kleingeräte auch am Problemstoffmobil)

Papierabfälle werden seit 2004 über die Papier-Tonne erfasst. Mit der Einsammlung war im Jahr 2016 die Firma Renz Entsorgung GmbH & Co.KG, Reutlingen und mit der Verwertung die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen beauftragt.

Sperrige Holz- und Metallabfälle werden über das System Sperrmüll auf Abruf eingesammelt und einer Verwertung zugeführt. Beauftragt zur Einsammlung war die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen. Die Holzabfälle wurden über die Firma verwertet, Metallschrott über die Firma Autoverwertung Tübingen Möck GmbH.

Elektro-Altgeräte wurden ebenfalls von der Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen mit Sperrmüll auf Abruf eingesammelt. Elektro-Kleingeräte (und Energiesparlampen) können beim Problemstoffmobil, das ebenfalls die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen betreibt, abgegeben werden. Die weitere Rücknahme der Geräte wird nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz von der Stiftung Elektro-Altgeräte Register (EAR) koordiniert. Die Geräte der Sammelgruppen 1 (Haushaltsgroßgeräte), 3 (Bildschirme, Monitore) und 5 (Kleingeräte) werden von der Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen im Auftrag des Landkreises vermarktet. Die übrigen Geräte (Kühlgeräte und Gasentladungslampen) werden gesondert bereitgestellt. Die Abholung und Verwertung ist dann Aufgabe der EAR im Auftrag der Hersteller.



Die Sammlung und Verwertung von Leichtverpackungen (Gelber Sack) und Altglas erfolgt in Deutschland privatwirtschaftlich durch die Dualen Systeme. Vertragspartner der Dualen Systeme im Gesamt-Landkreis Reutlingen war für die Sammlung des Gelben Sacks die Firma Renz GmbH & Co. KG, Reutlingen und für die Sammlung von Altglas über Altglascontainer die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen.

**Restmüll und Rest-Sperrmüll:** Hausmüll und hausmüllähnlicher Gewerbemüll über Restmüll-Tonne sowie Sperrmüll auf Abruf (nur Haushalte).

Im Entsorgungsgebiet des Landkreises wird Restmüll 14-täglich abgeholt, Sperrmüll einmal im Jahr auf Abruf. Mit der Sammlung von Restmüll ist die Firma Renz GmbH & Co. KG, Reutlingen und mit der Sammlung von Sperrmüll die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen beauftragt. Die Entsorgung von Rest- und Sperrmüll erfolgt über den ZAV. Die Kosten für die einmalige Sperrmüllabfuhr sind in der Abfallgebühr enthalten.

**Problemstoffe:** Sammlung Problemstoffmobil

Problemstoffe werden über eine mobile Sammlung haushaltsnah erfasst. Für die Anlieferer (nur Privathaushalte, nicht Gewerbe) ist die Abgabe kostenlos. Aufgrund des kontinuierlichen Rückgangs der Anlieferer in den letzten Jahren wurde der Abholturnus auf drei mal jährlich reduziert. Das Problemstoffmobil hält in allen Teilorten im Entsorgungsgebiet. Die Sammlung erfolgt durch die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen. Die Verwertung und Entsorgung der eingesammelten Stoffe erfolgt über den ZAV.

**Baumassen:** Ablagerung von Bodenaushub auf Gemeinde-Deponien und Verwendung zur Rekultivierung sowie Verwertung kleinerer Mengen von Bauschutt bei Deponiebaumaßnahmen und zur Aufbereitung.

Die Entsorgung von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch ist auf die Städte und Gemeinden im Landkreis übertragen, die eigene Anlagen (Deponien) betreiben.

Ein Großteil der Verwertung von Baumassenabfällen findet privatwirtschaftlich bei der Verfüllung von Steinbrüchen, in Bauschuttrecyclinganlagen sowie bei der Wiederverwendung im Straßenbau statt. Nicht verwertbarer Bauschutt wird von privaten Entsorgungsfirmen auf Deponien außerhalb des Entsorgungsgebiets des Landkreises Reutlingen deponiert.





## 2.5 Übersicht gemeinschaftliches Sammelsystem

Am Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich werden durch den ZAV ebenfalls alle Wertstofffraktionen (mit Ausnahme derjenigen Fraktionen, für die die Dualen Systeme zuständig sind), Baumassen zur Rekultivierung der ehemaligen Hausmülldeponie sowie Restmüll und Problemstoffe angenommen. Eine eindeutige Zuordnung zum Entsorgungsgebiet des Landkreises und der Stadt Reutlingen erfolgt nicht.

Außerdem ist im Landkreis Reutlingen noch ein zweiter Wertstoffhof in Metzingen vorhanden, der auf dem Betriebsgelände der Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG im Auftrag der Stadt Metzingen betrieben wird.

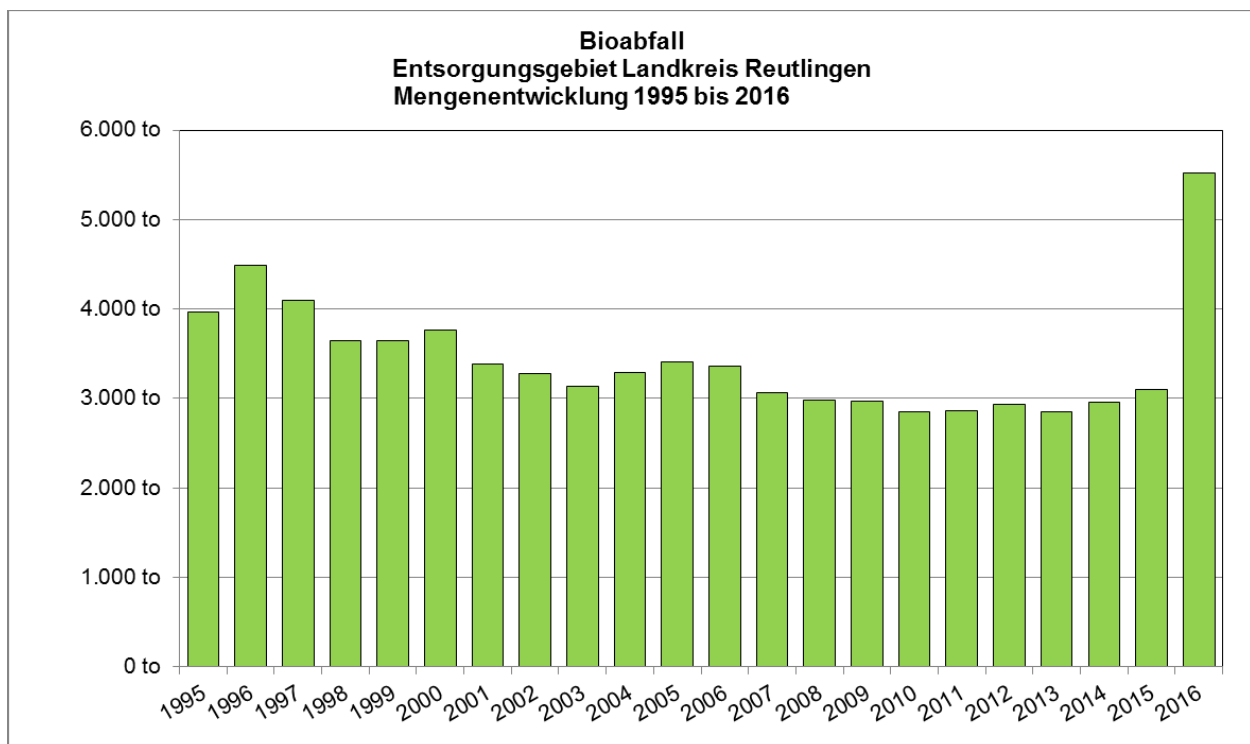


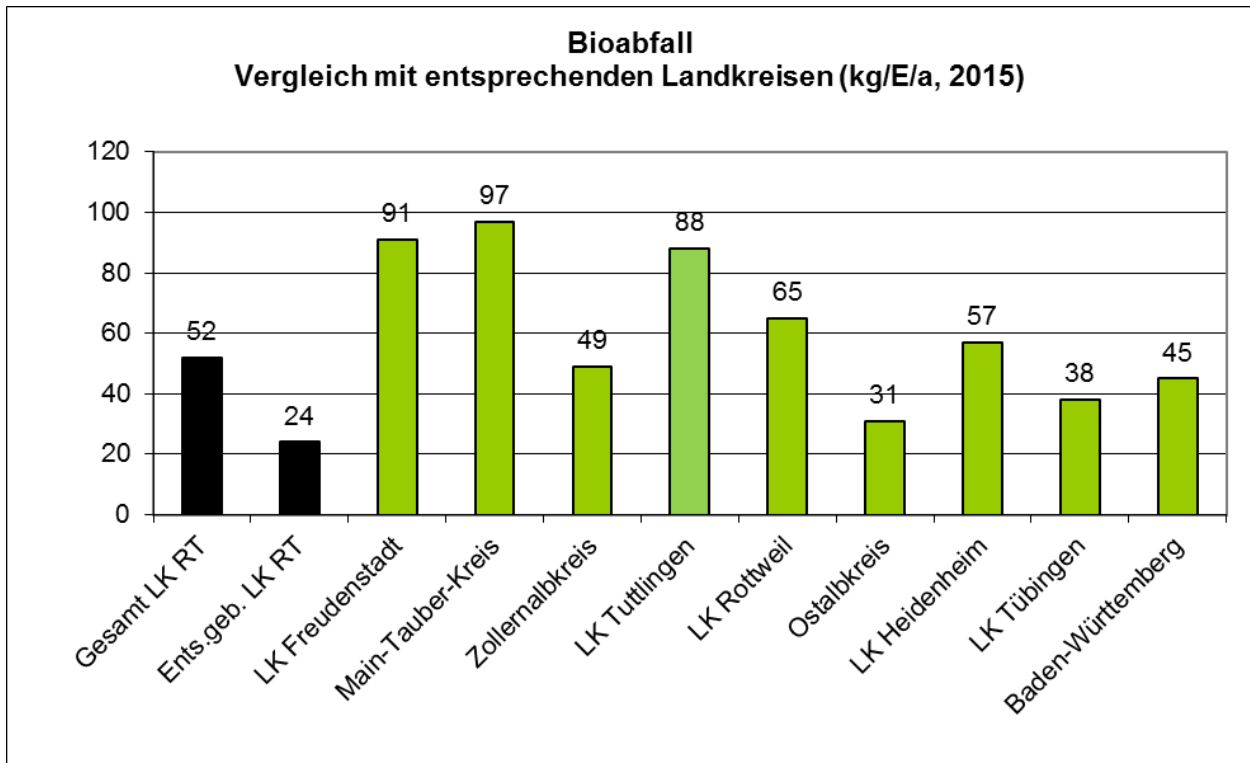
### 3. Abfälle zur Verwertung

#### 3.1 Bioabfall



Bioabfall							
	2014		2015			2016	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
<b>Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen</b>	<b>2.955 t</b>	<b>23 kg</b>	<b>3.099 t</b>	<b>24 kg</b>	<b>(+ 5%)</b>	<b>5.526 t</b>	<b>43 kg (+ 78%)</b>
Stadt Metzingen	1.169 t	55 kg	1.113 t	52 kg	(- 5%)	1.145 t	53 kg (+ 3%)
Stadt Pfullingen	1.356 t	77 kg	1.331 t	74 kg	(- 2%)	1.375 t	76 kg (+ 3%)
Stadt Reutlingen	9.569 t	86 kg	9.111 t	81 kg	(- 5%)	9.523 t	83 kg (+ 5%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	15.049 t	54 kg	14.654 t	52 kg	(- 3%)	17.569 t	62 kg (+ 20%)





Quelle: Landesabfallbilanz 2015, Umweltministerium BW

Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2016 noch nicht bekannt.



## 3.2 Komposthof Pfullingen



### Komposthof Pfullingen

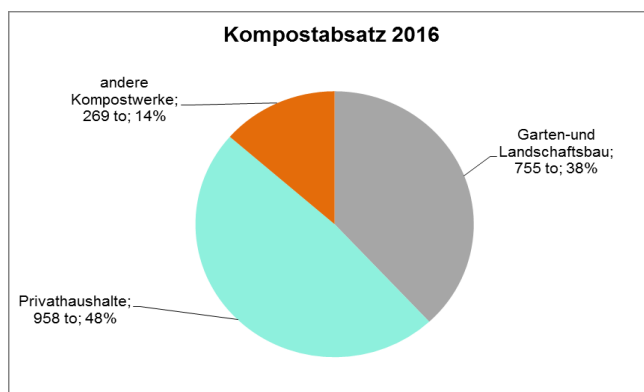
Stoffströme	2014	2015	2016
Kompost in Rotte am 31.12. des Vorjahres*	1.060 t	1.720 t	1.200 t
Input aus Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen**	2.955 t	3.099 t	4.408 t
Input aus Stadt Metzingen	1.169 t	1.113 t	1.145 t
Input aus Stadt Pfullingen	1.356 t	1.331 t	1.375 t
Input aus Eigenakquisition des Betreibers zur Verarbeitung	1.644 t	2.319 t	46 t
Input aus Eigenakquisition des Betreibers zur externen Verwertung***	0 t	0 t	105 t
Output Mengen aus dem Entsorgungsgebiet zur externen Verwertung	0 t	0 t	-152 t
Output Mengen aus Eigenakquisition des Betreibers zur externen Verwertung	0 t	-837 t	-105 t
Siebüberlauf (Störstoffe), verwertet	-377 t	-404 t	-166 t
Siebüberlauf, auf Hof	-50 t	-22 t	-29 t
Kompost in Rotte am 31.12. des laufenden Jahres*	-1.720 t	-1.200 t	-1.050 t
Verarbeitung im laufenden Jahr	6.037 t	7.119 t	6.777 t

Kompostierung	2014	2015	2016
Lagerbestand am 31.12. des Vorjahres	266 t	386 t	404 t
Erzeugte Kompostmenge Fertigkompost (Rottegrad 5) im laufenden Jahr	1.630 t	2.180 t	1.854 t
Absatz an andere Kompostwerke	0 t	-251 t	-269 t
Absatz an Garten- und Landschaftsbau	-580 t	-874 t	-755 t
Absatz an Privathaushalte	-930 t	-1.037 t	-958 t
Lagerbestand am 31.12. des laufenden Jahres	386 t	404 t	276 t

\* enthält auch Strukturmaterial

\*\* 2016 ohne Anlieferung in Singen (nach Umschlag auf Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich) und Kirchheim

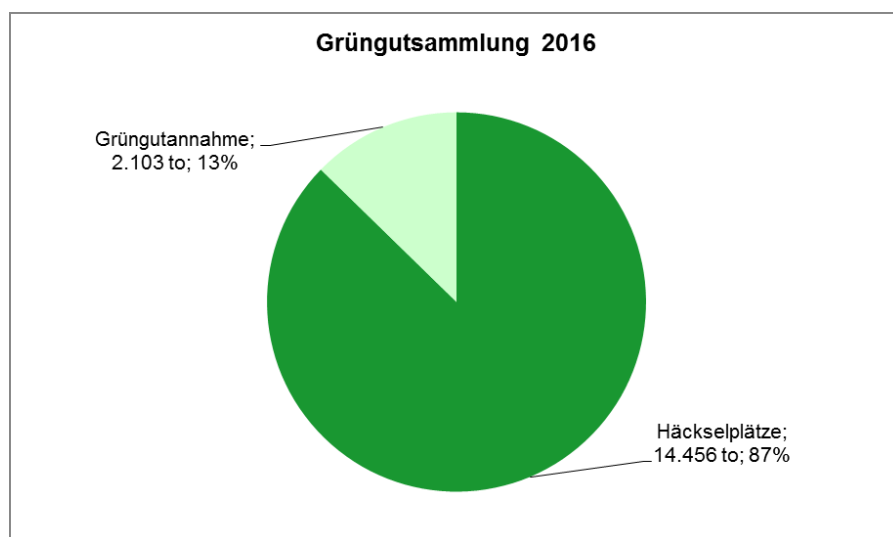
\*\*\* vertraglich erst seit 2016 möglich; in 2015 mussten aus der Eigenakquisition zur Verarbeitung Mengen wieder abgefahren werden, weil sonst die genehmigte Kapazitätsgrenze überschritten worden wäre

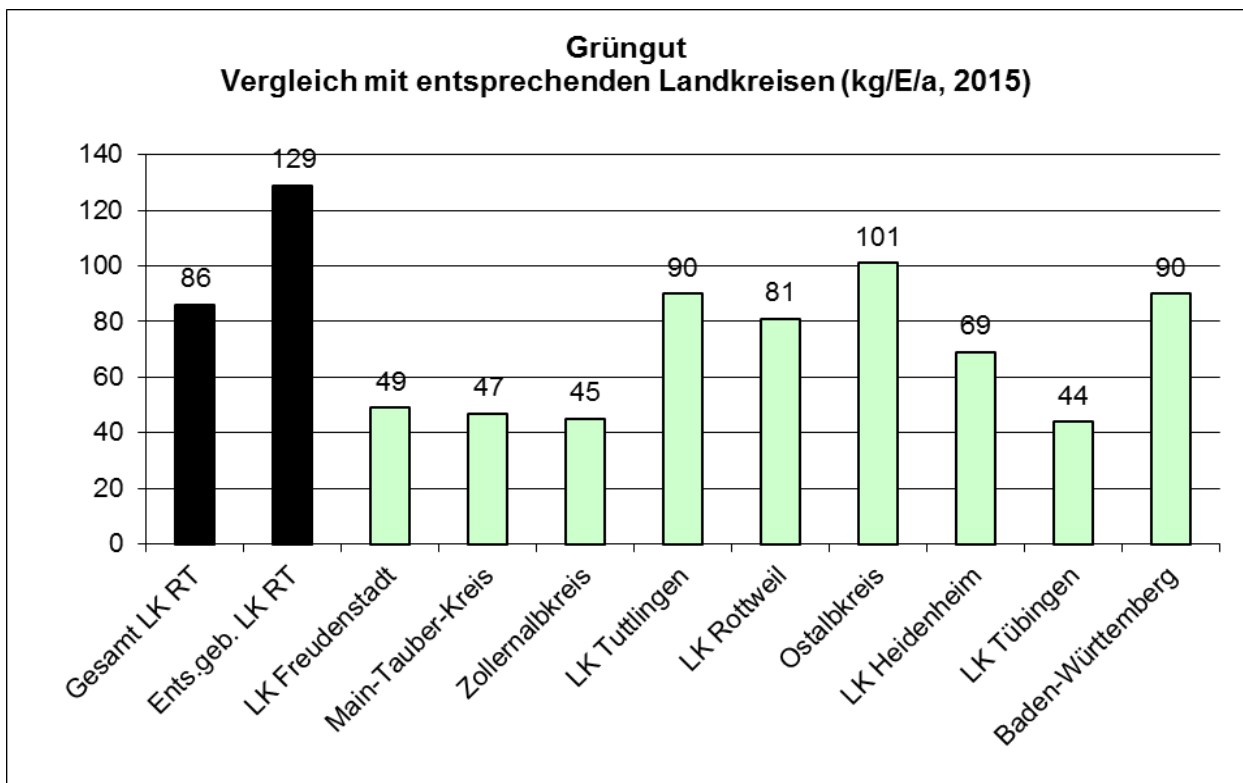
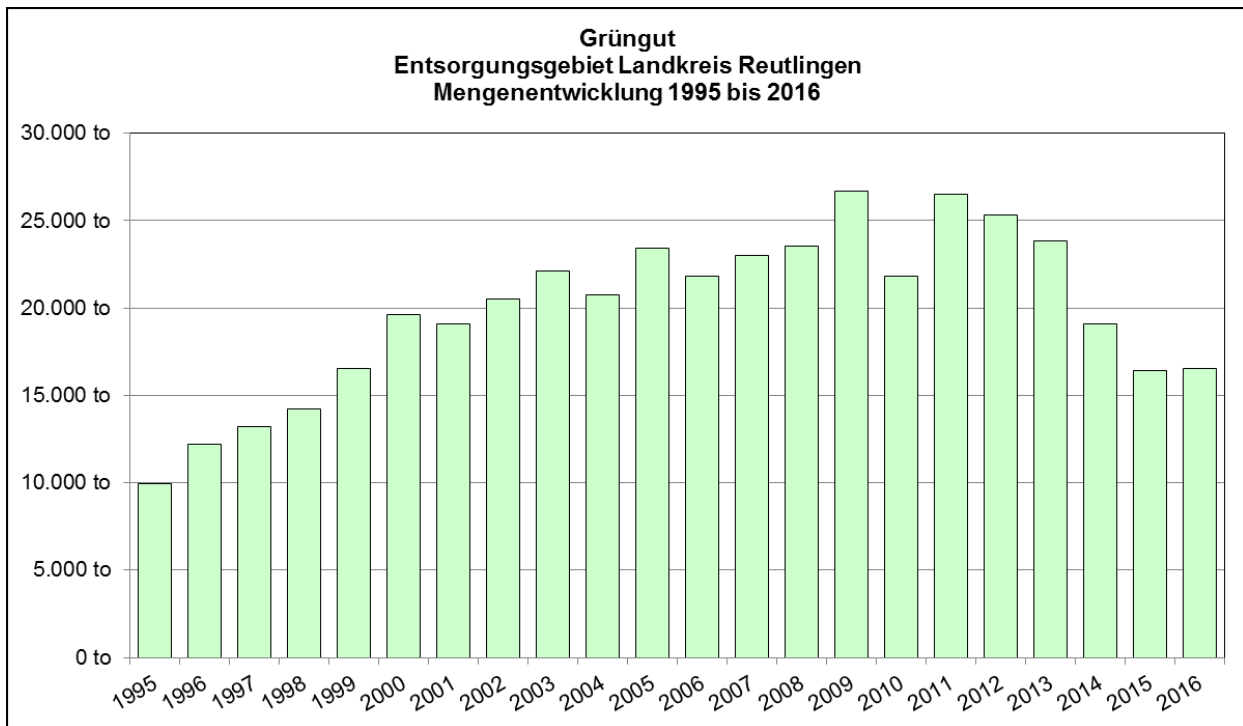




### 3.3 Grüngut

Grüngut							
	2014		2015			2016	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
Grüngutannahme	2.191 t	17 kg	2.132 t	17 kg	(- 3%)	2.103 t	16 kg (- 1%)
Häckselplätze incl. Komposthof	16.902 t	134 kg	14.263 t	113 kg	(- 16%)	14.456 t	113 kg (+ 1%)
<b>Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen</b>	<b>19.093 t</b>	<b>151 kg</b>	<b>16.395 t</b>	<b>129 kg</b>	<b>(- 14%)</b>	<b>16.559 t</b>	<b>129 kg (+ 1%)</b>
Stadt Metzingen	3.285 t	154 kg	2.283 t	106 kg	(- 31%)	2.626 t	122 kg (+ 15%)
Stadt Pfullingen	337 t	19 kg	611 t	34 kg	(+ 81%)	668 t	37 kg (+ 9%)
Stadt Reutlingen	5.010 t	45 kg	4.789 t	42 kg	(- 4%)	4.679 t	41 kg (- 2%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	27.725 t	100 kg	24.078 t	86 kg	(- 13%)	24.532 t	87 kg (+ 2%)





Quelle: Landesabfallbilanz 2015, Umweltministerium BW

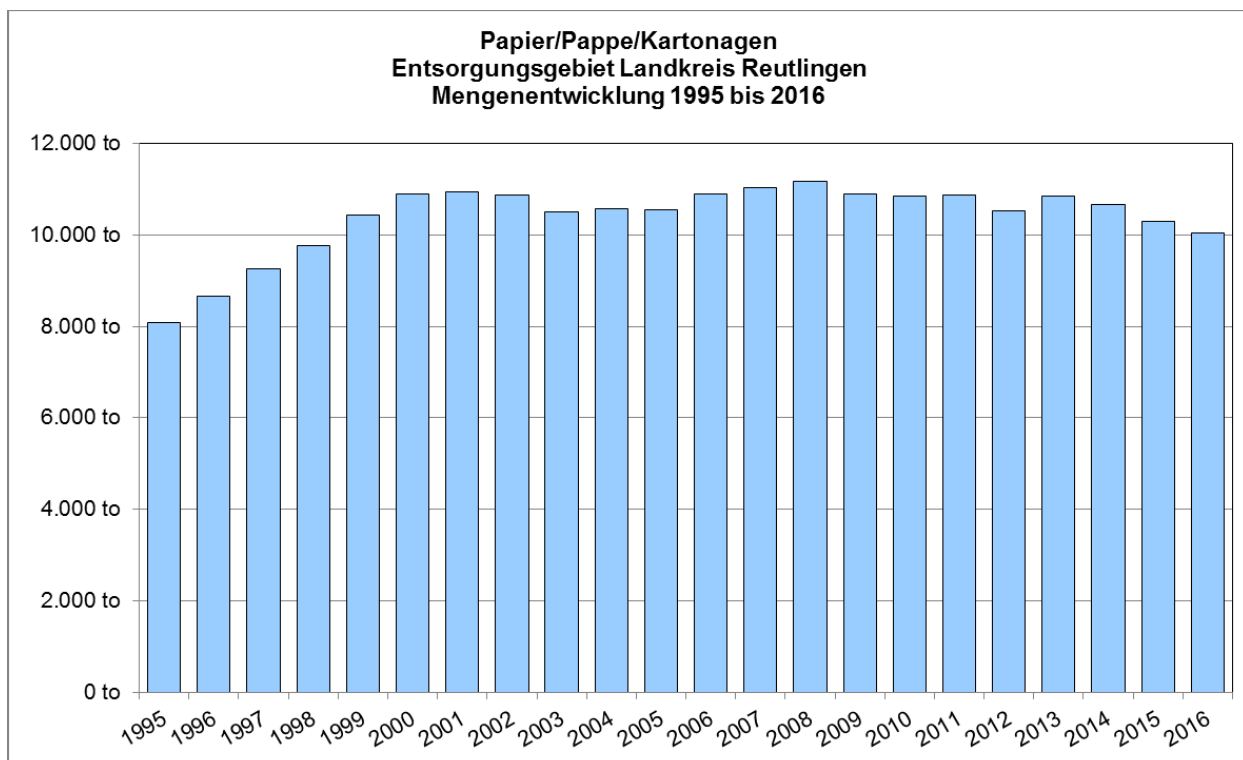
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2016 noch nicht bekannt.

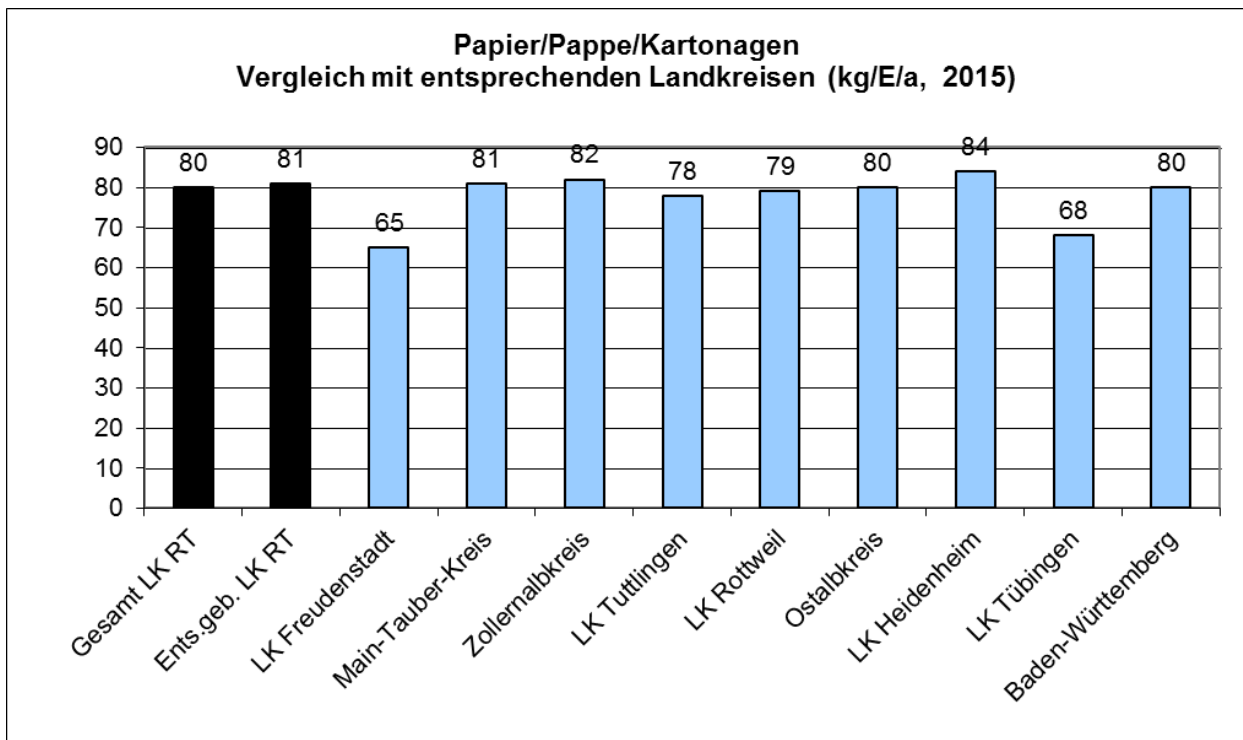


### 3.4 Wertstoffe der öffentlichen Sammlung

**PAPIER  
T O N N E**

		2014		2015		2016	
			kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a
<b>Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen</b>		<b>10.667 t</b>	<b>85 kg</b>	<b>10.282 t</b>	<b>81 kg (- 4%)</b>	<b>10.045 t</b>	<b>78 kg (- 2%)</b>
Stadt Metzingen		1.981 t	93 kg	1.945 t	91 kg (- 2%)	1.901 t	88 kg (- 2%)
Stadt Pfullingen		1.486 t	84 kg	1.426 t	79 kg (- 4%)	1.429 t	79 kg (+ 0%)
Stadt Reutlingen		9.008 t	81 kg	8.713 t	77 kg (- 3%)	8.512 t	74 kg (- 2%)
Wertstoffhof ZAV		62 t		60 t	(- 3%)	62 t	(+ 3%)
Gesamt Landkreis Reutlingen		23.204 t	84 kg	22.426 t	80 kg (- 3%)	21.949 t	78 kg (- 2%)





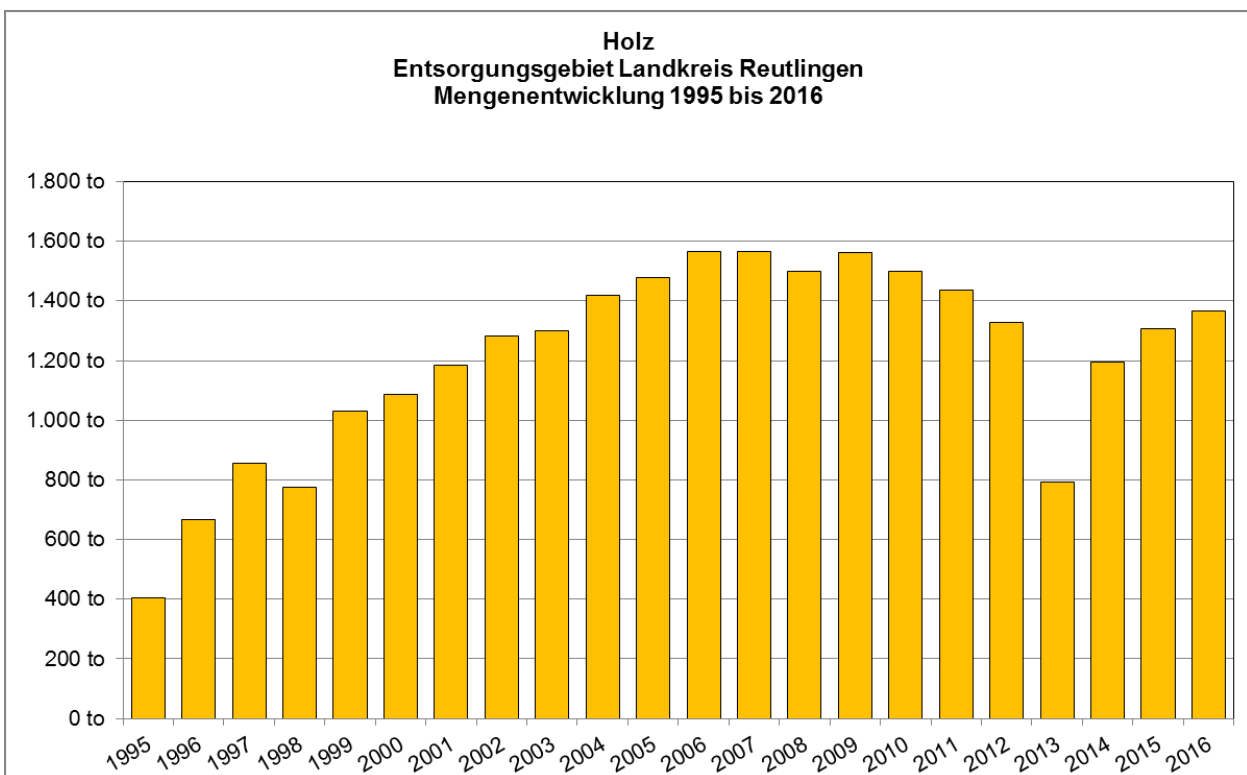
Quelle: Landesabfallbilanz 2015, Umweltministerium BW

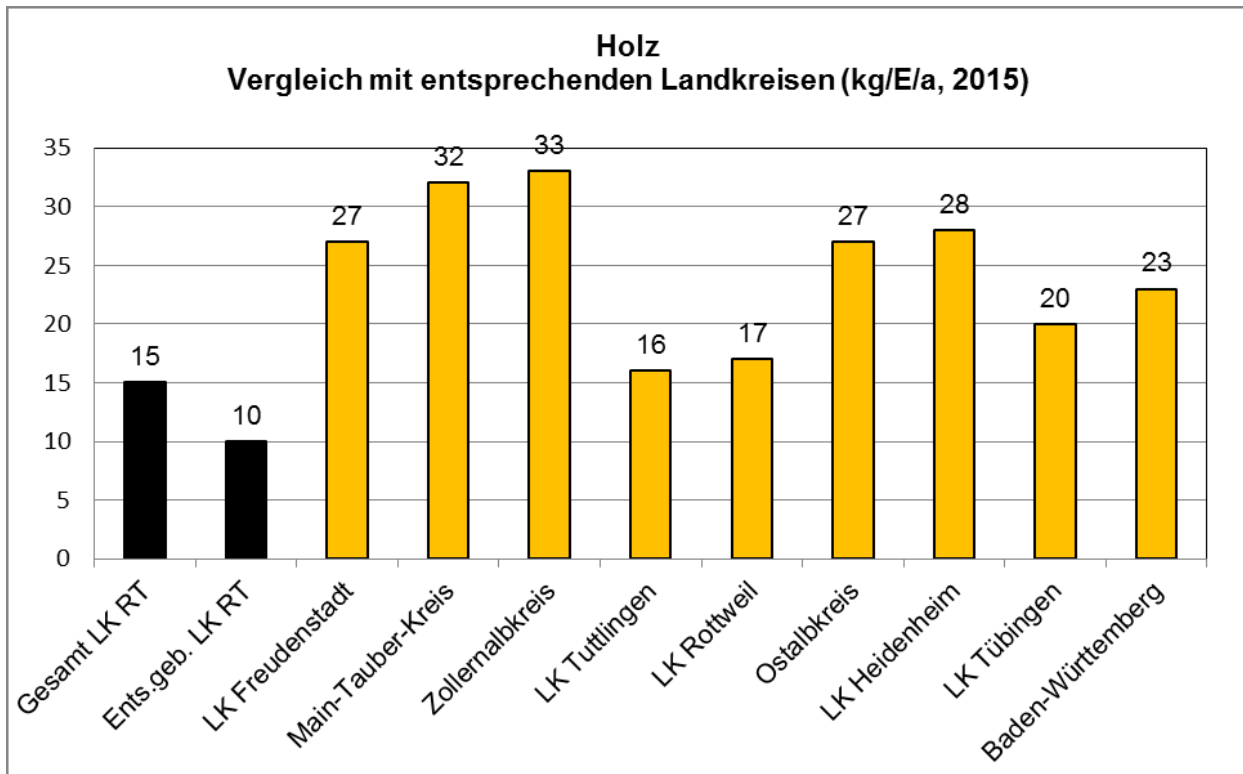
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2016 noch nicht bekannt.





Holz	2014		2015		2016	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a
<b>Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen</b>	<b>1.194 t</b>	<b>9 kg</b>	<b>1.307 t</b>	<b>10 kg (+ 9%)</b>	<b>1.524 t</b>	<b>12 kg (+ 17%)</b>
Stadt Metzingen	683 t	32 kg	883 t	41 kg (+ 29%)	828 t	38 kg (- 6%)
Stadt Pfullingen	260 t	15 kg	251 t	14 kg (- 3%)	225 t	12 kg (- 10%)
Stadt Reutlingen	1.027 t	9 kg	839 t	7 kg (- 18%)	854 t	7 kg (+ 2%)
Wertstoffhof ZAV	728 t		873 t	(+ 20%)	802 t	(- 8%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	3.892 t	14 kg	4.153 t	15 kg (+ 7%)	4.233 t	15 kg (+ 2%)





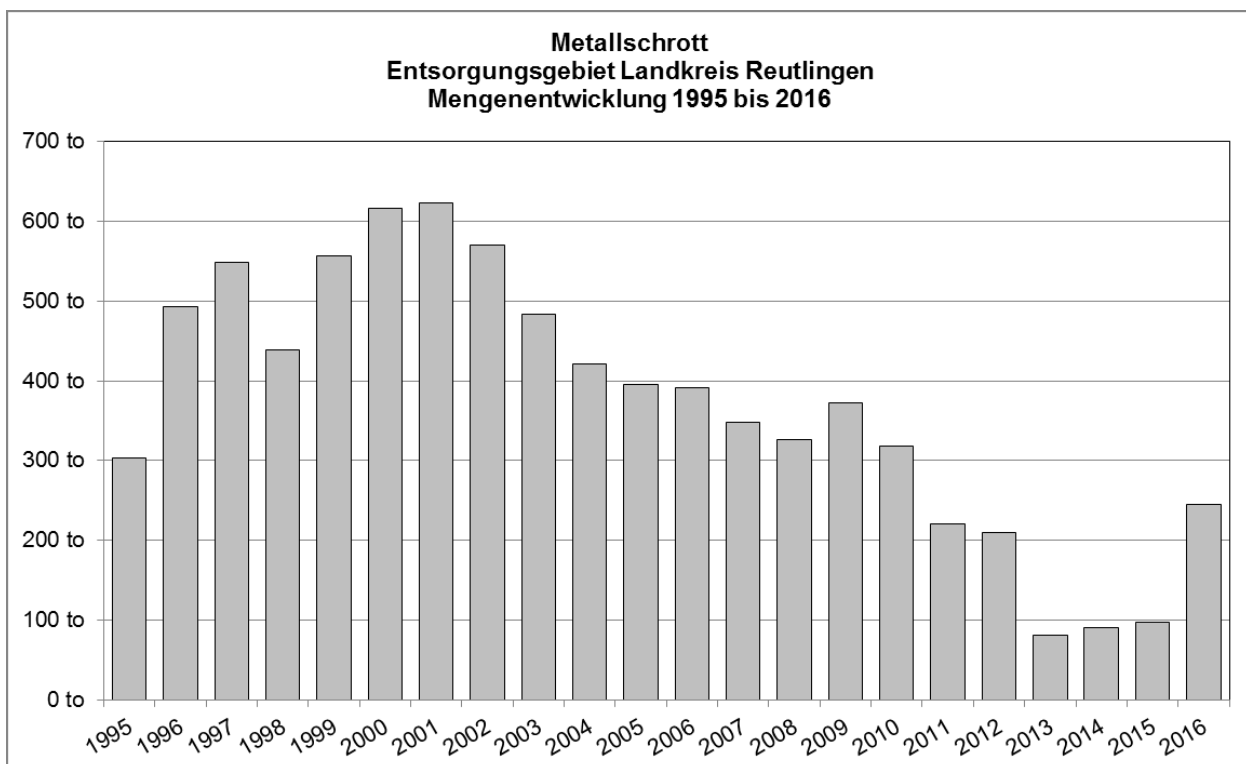
Quelle: Landesabfallbilanz 2015, Umweltministerium BW

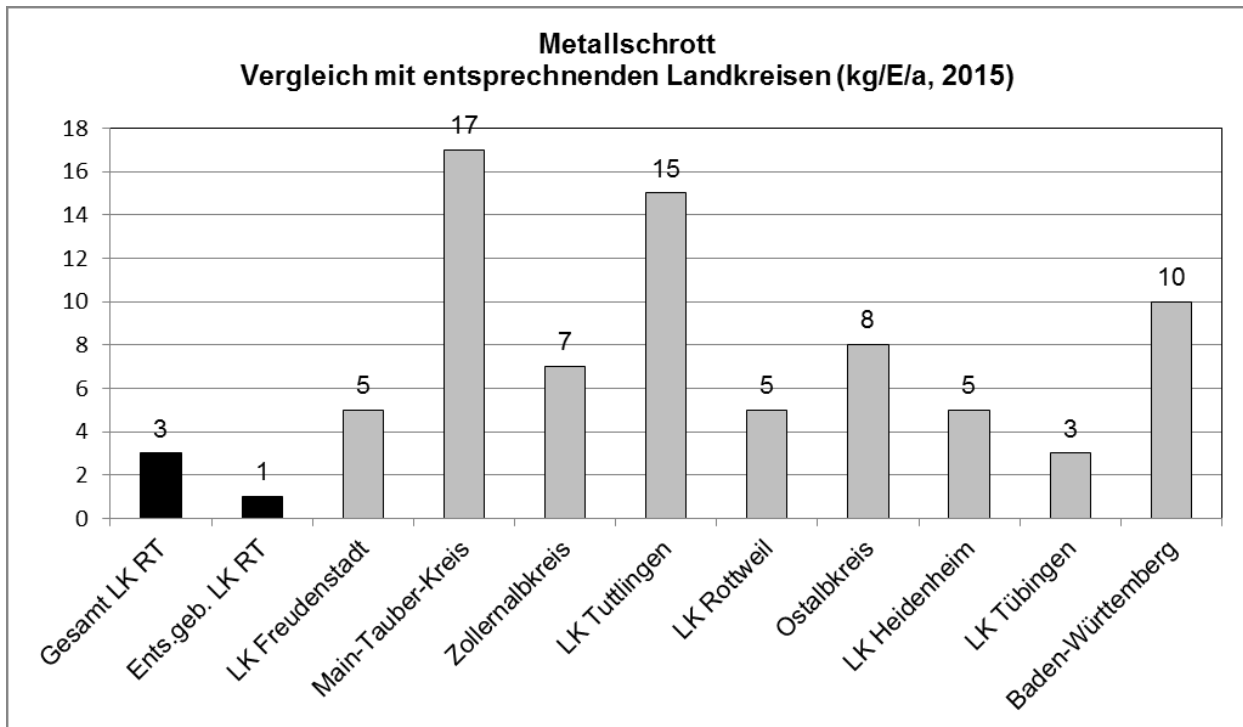
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2016 noch nicht bekannt.



## Metallschrott

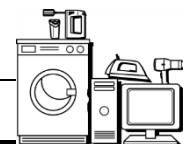
	2014		2015		2016	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a
<b>Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen</b>	<b>91 t</b>	<b>1 kg</b>	<b>98 t</b>	<b>1 kg (+ 8%)</b>	<b>289 t</b>	<b>2 kg (+ 195%)</b>
Stadt Metzingen	220 t	10 kg	236 t	11 kg (+ 7%)	233 t	11 kg (- 1%)
Stadt Pfullingen	21 t	1 kg	11 t	1 kg (- 48%)	24 t	1 kg (+ 118%)
Stadt Reutlingen	407 t	4 kg	381 t	3 kg (- 6%)	221 t	2 kg (- 42%)
Wertstoffhof ZAV	121 t		112 t	(- 7%)	127 t	(+ 13%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	860 t	3 kg	838 t	3 kg (- 3%)	894 t	3 kg (+ 7%)





Quelle: Landesabfallbilanz 2015, Umweltministerium BW

Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2016 noch nicht bekannt.



## Elektro-Altgeräte

	2014		2015		2016	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a
Haushaltsgroßgeräte (Gruppe 1)	117 t	0,9 kg	157 t	1,2 kg (+ 34%)	147 t	1,1 kg (- 6%)
Kühlgeräte, ölgefüllte Radiatoren (Gruppe 2)	93 t	0,7 kg	113 t	0,9 kg (+ 22%)	107 t	0,8 kg (- 6%)
Bildschirme, Monitore, TV-Geräte (Gruppe 3)	122 t	1,0 kg	122 t	1,0 kg (- 0%)	134 t	1,0 kg (+ 10%)
Gasentladungslampen (Gruppe 4)	1 t	0,0 kg	1 t	0,0 kg (+ 27%)	1 t	0,0 kg (- 16%)
Haushaltskleingeräte, IuK u. a. (Gruppe 5)	108 t	0,9 kg	73 t	0,6 kg (- 33%)	173 t	1,4 kg (+ 139%)
Photovoltaikmodule (Gruppe 6)						
<b>Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen</b>	<b>442 t</b>	<b>3,5 kg</b>	<b>466 t</b>	<b>3,7 kg (+ 5%)</b>	<b>562 t</b>	<b>4,4 kg (+ 21%)</b>
Stadt Metzingen	377 t	17,7 kg	411 t	19,1 kg (+ 9%)	255 t	11,8 kg (- 38%)
Stadt Pfullingen	43 t	2,4 kg	29 t	1,6 kg (- 33%)	27 t	1,5 kg (- 7%)
Stadt Reutlingen	501 t	4,5 kg	489 t	4,3 kg (- 2%)	540 t	4,7 kg (+ 10%)
Wertstoffhof ZAV	311 t		290 t	(- 7%)	306 t	(+ 6%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	1.674 t	6,0 kg	1.684 t	6,0 kg (+ 1%)	1.690 t	6,0 kg (+ 0%)

Gruppe 1) z. B. Waschmaschine, Herd, Spülmaschine, Mikrowelle ("Weiße Ware")

Gruppe 2) z. B. Kühlschrank, Tiefkühltruhe, Radiator

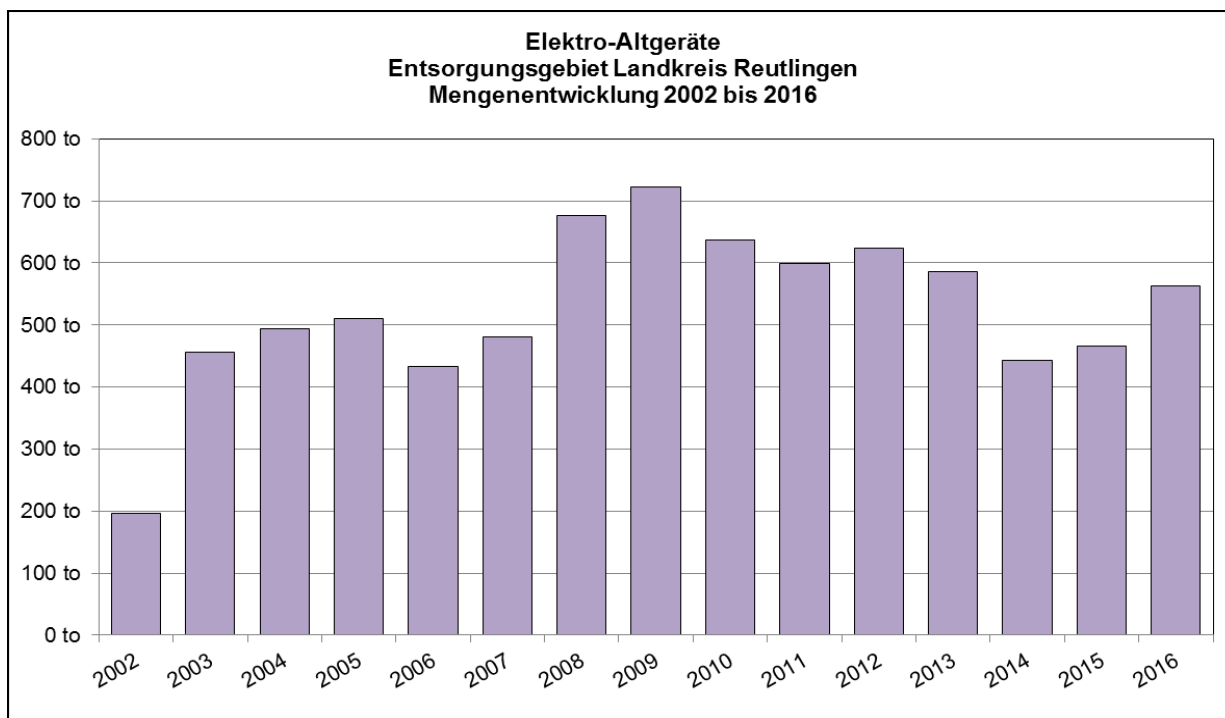
Gruppe 3) z. B. Fernseher, Computerbildschirm

Gruppe 4) z. B. Leuchtstoffröhre, Energiesparlampe

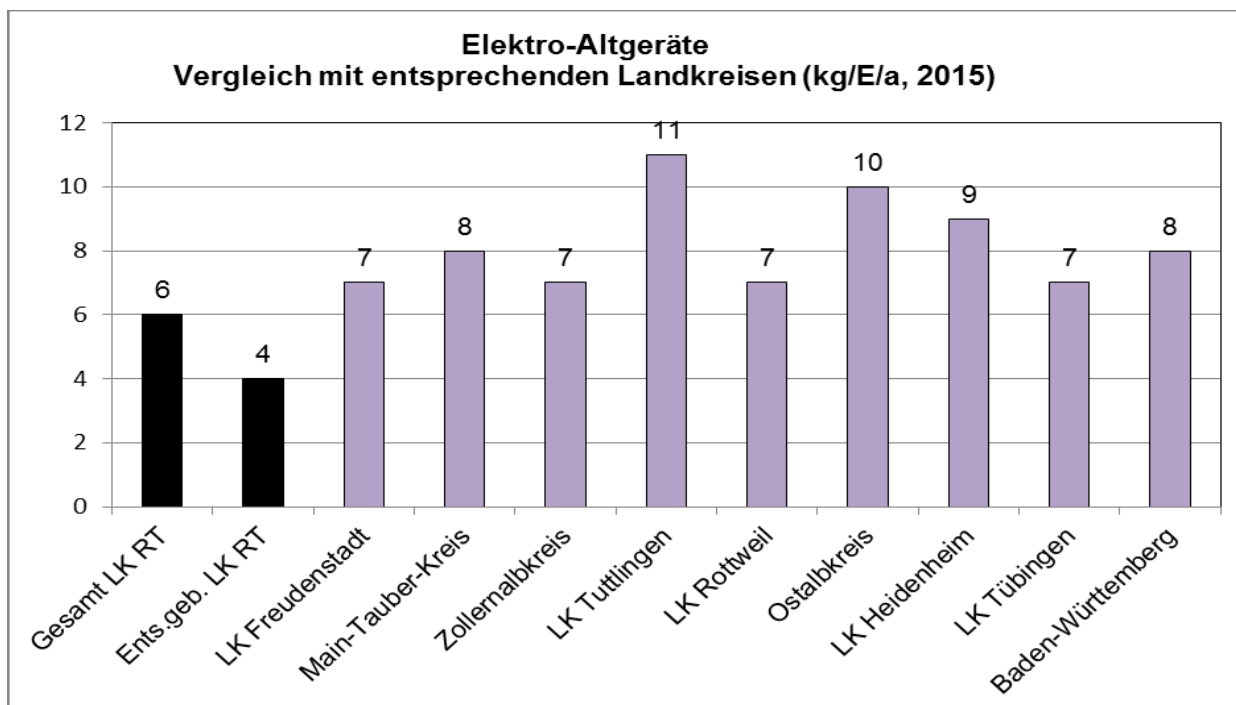
Gruppe 5) z. B. Eierkocher, Waage, Bügeleisen, Bohrmaschine, Batterieladegerät, Computer, Stereoanlage, DVD Player

Gruppe 6) z. B. Photovoltaikmodule

Mit einer Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes ergaben sich ab 2016 zum Teil gravierende Änderungen in der Zuordnung einzelner Gerätegruppen. So werden IuK-Geräte und Geräte der Unterhaltungselektronik (bisher Gruppe 3) jetzt der Gruppe 5 zugeordnet. In der Gruppe 3 werden nur noch Bildschirme, Monitore und TV-Geräte geführt. Neu hinzugekommen ist die Gruppe 6 für Photovoltaikmodule. Die bisherigen Gruppen 1 (Haushaltsgroßgeräte), 2 (Kühlgeräte und ölgefüllte Radiatoren) sowie 4 (Gasentladungslampen) blieben unverändert.

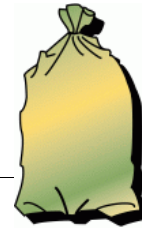


Elektro-Altgeräte werden im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen seit 01.07.2002 gemeinsam über Sperrmüll und das Problemstoffmobil gesammelt.



Quelle: Landesabfallbilanz 2015, Umweltministerium BW

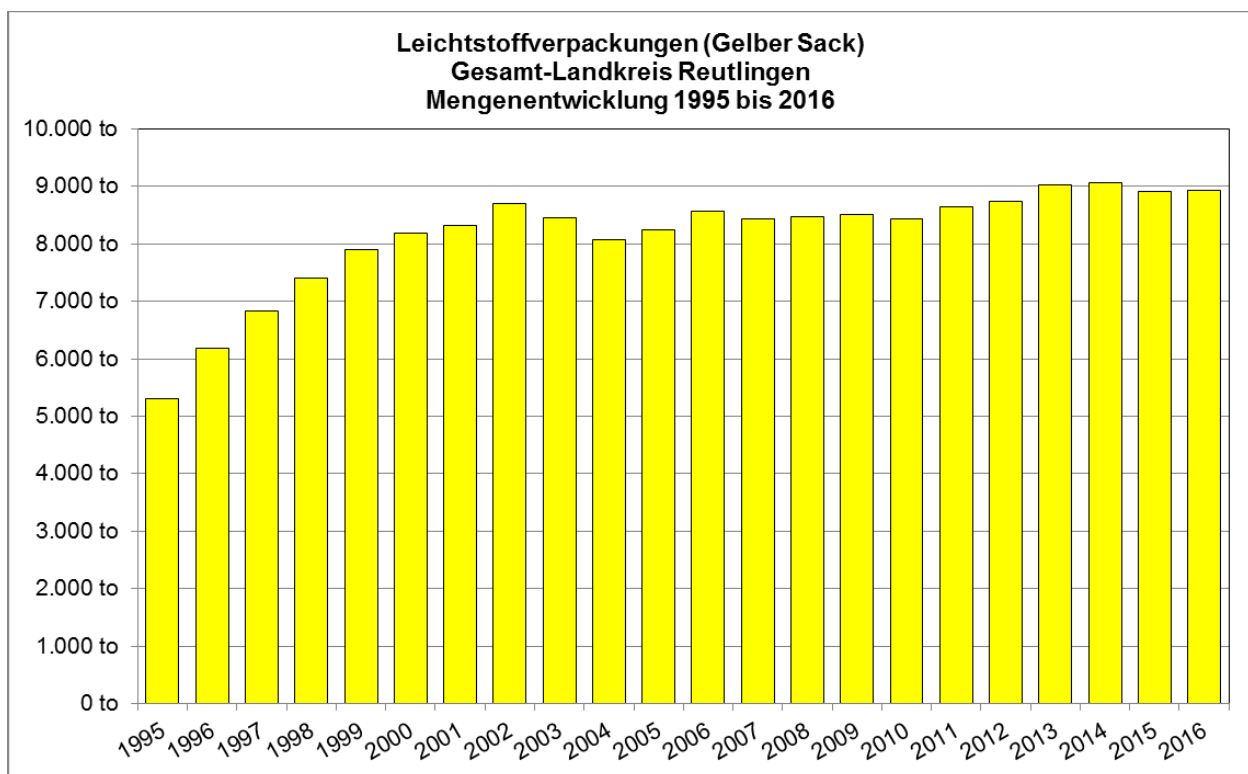
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2016 noch nicht bekannt.

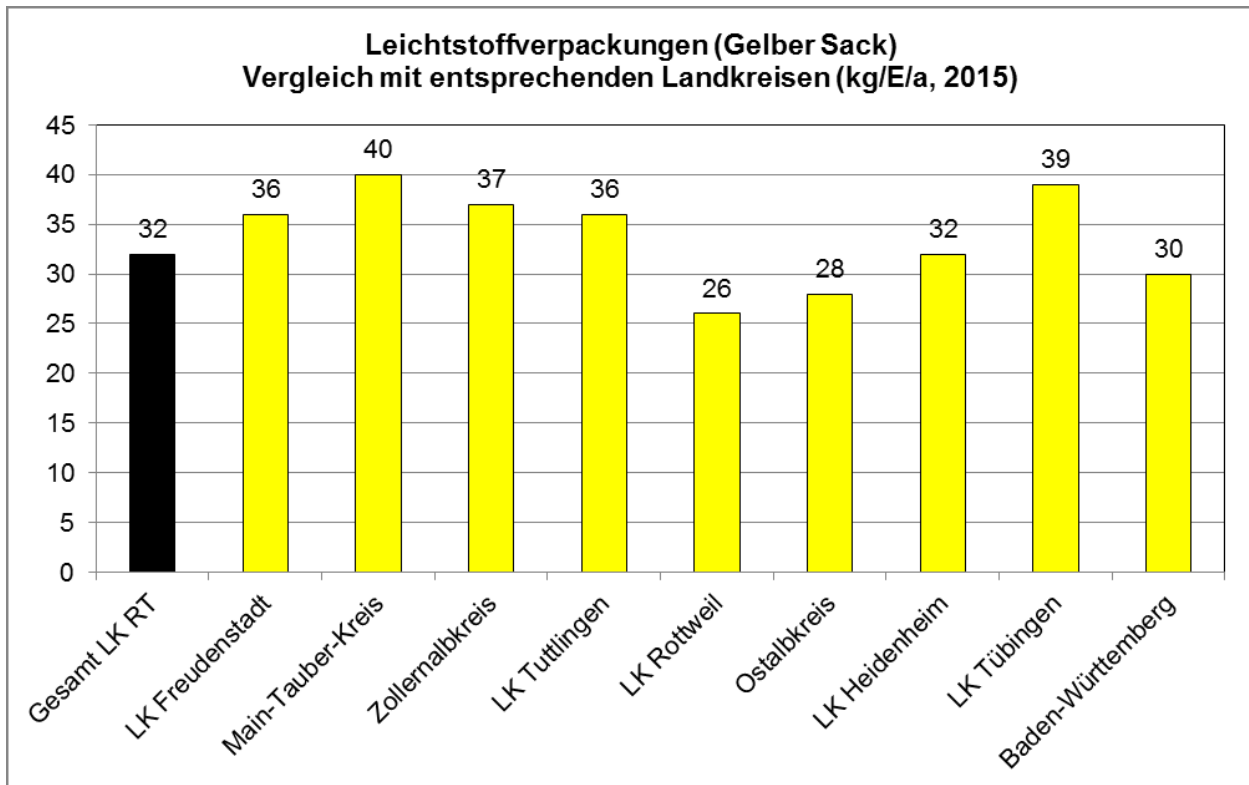


### 3.5 Wertstoffe der Dualen Systeme

Leichtstoffverpackungen (Gelber Sack)							
	2014		2015			2016	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
Gesamt Landkreis Reutlingen	<b>9.074 t</b>	33 kg	<b>8.910 t</b>	32 kg	(- 2%)	<b>8.936 t</b>	32 kg (+ 0%)

Die Auftragnehmer der Dualen Systeme führen keine getrennte Statistik mehr nach den Entsorgungsgebieten der Städte und des Landkreises.

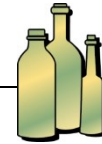




Quelle: Landesabfallbilanz 2015, Umweltministerium BW

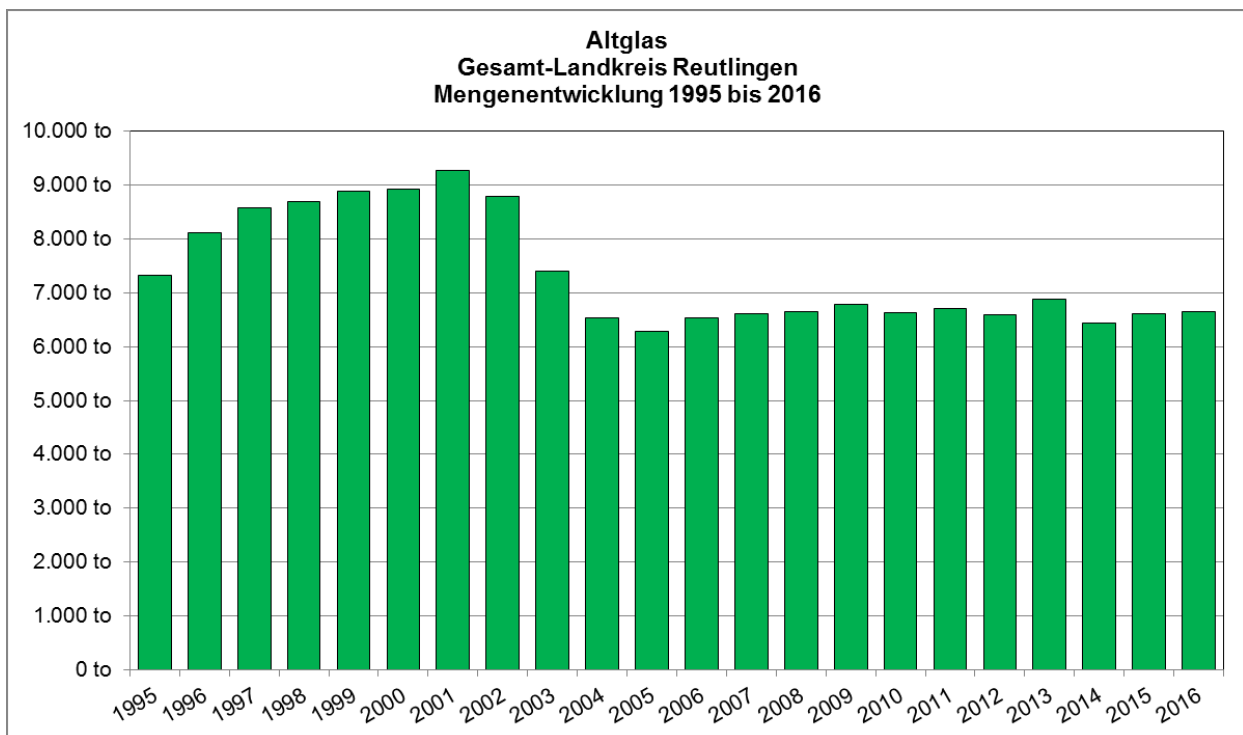
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2016 noch nicht bekannt.

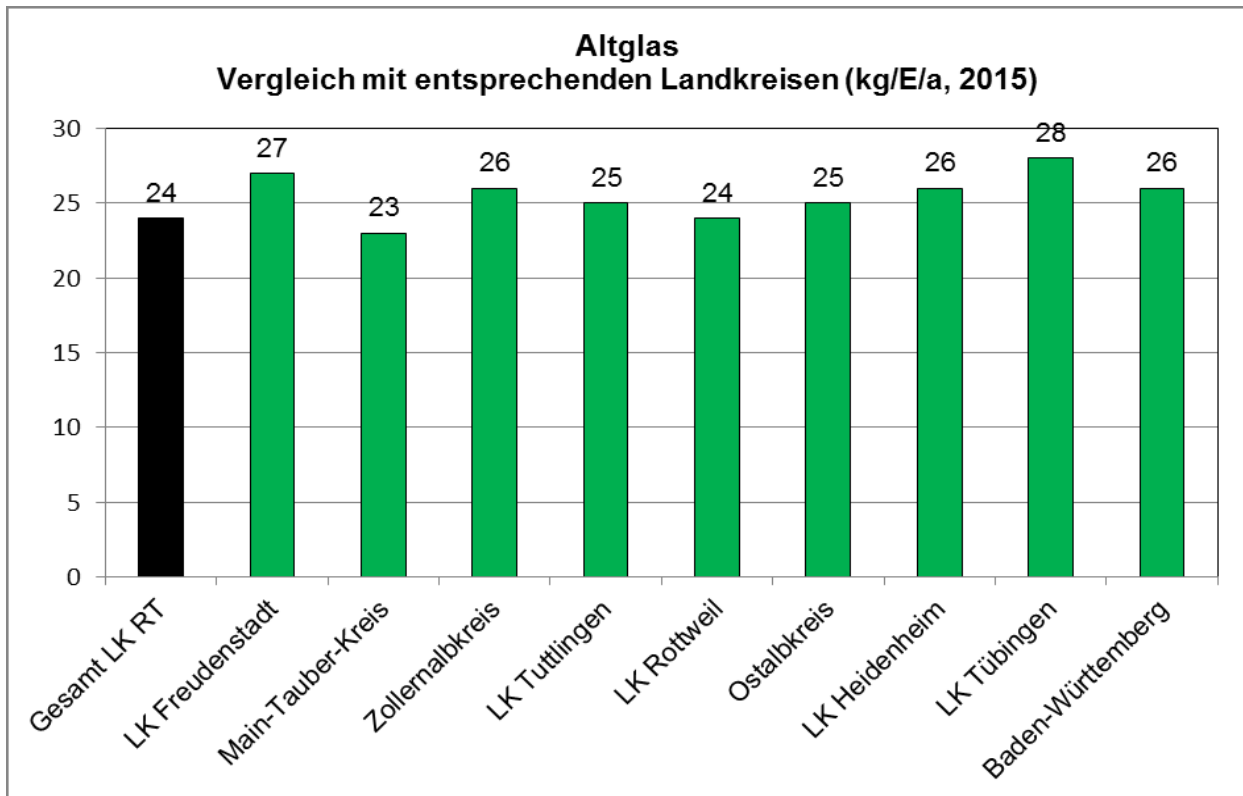




<b>Altglas</b>							
	<b>2014</b>		<b>2015</b>			<b>2016</b>	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
<b>Gesamt Landkreis Reutlingen</b>	<b>6.432 t</b>	23 kg	<b>6.612 t</b>	24 kg	(+ 3%)	<b>6.643 t</b>	24 kg (+ 0%)

Die Auftragnehmer der Dualen Systeme führen keine getrennte Statistik mehr nach den Entsorgungsgebieten der Städte und des Landkreises.





Quelle: Landesabfallbilanz 2015, Umweltministerium BW

Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2016 noch nicht bekannt.



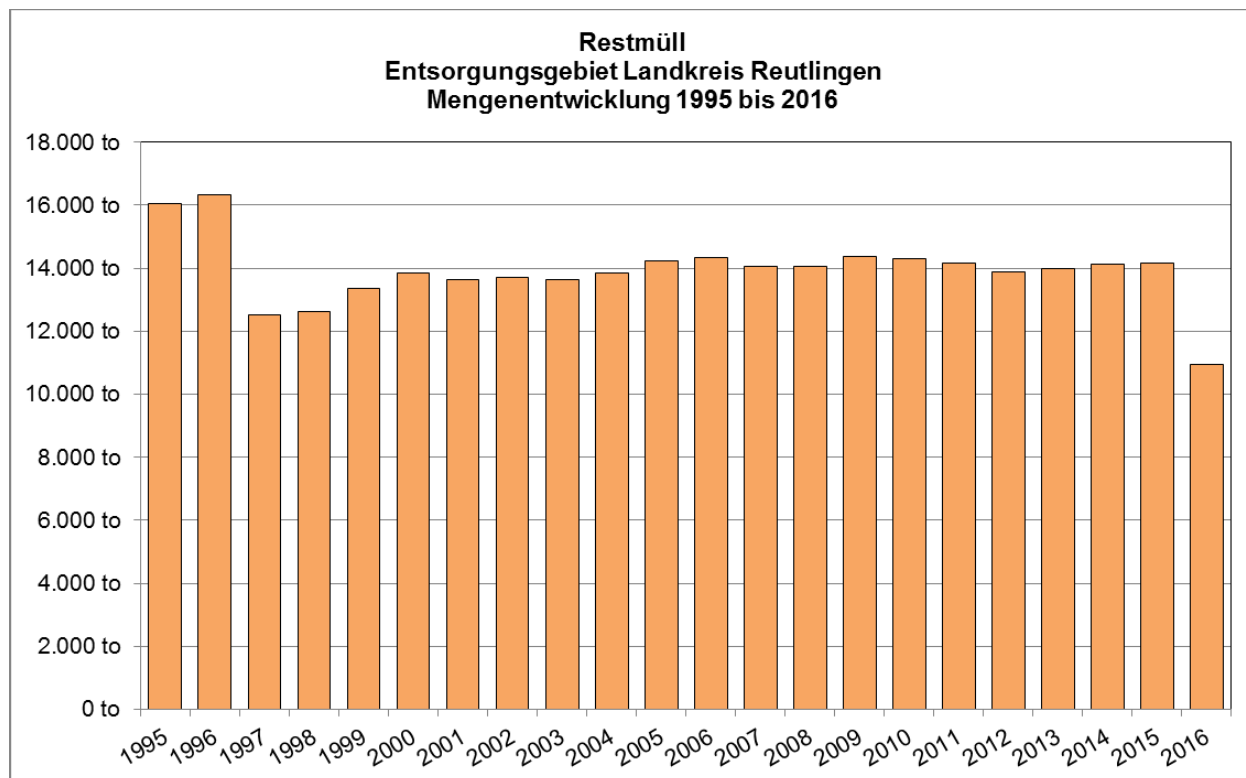
## 4. Abfälle zur Beseitigung

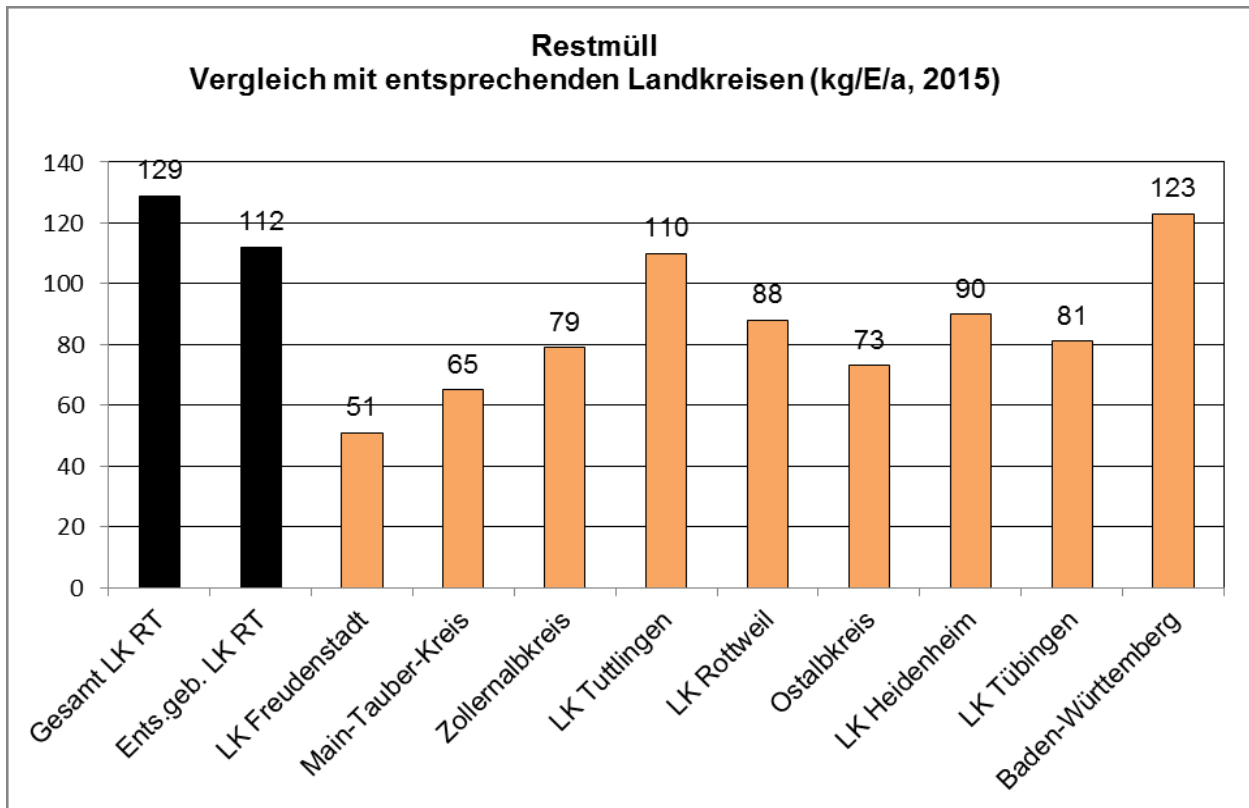


### 4.1 Restmüll

Restmüll							
	2014		2015			2016	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
<b>Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen</b>	<b>14.126 t</b>	<b>112 kg</b>	<b>14.153 t</b>	<b>112 kg</b>	<b>(+ 0%)</b>	<b>10.950 t</b>	<b>85 kg (- 23%)</b>
Stadt Metzingen	3.147 t	148 kg	3.062 t	143 kg	(- 3%)	3.046 t	141 kg (- 1%)
Stadt Pfullingen	2.452 t	139 kg	2.417 t	134 kg	(- 1%)	2.432 t	134 kg (+ 1%)
Stadt Reutlingen	15.564 t	139 kg	15.224 t	135 kg	(- 2%)	14.179 t	124 kg (- 7%)
Wertstoffhof ZAV *	1.345 t		1.146 t		(- 15%)	1.038 t	(- 9%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	36.634 t	132 kg	36.002 t	129 kg	(- 2%)	31.645 t	112 kg (- 12%)

\* Selbst-Anlieferungen beim Wertstoffhof RT-Schinderteich und Entsorgungszentrum Dußlingen (inkl. Rest-Sperrmüll)



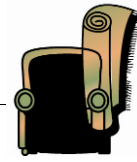


Quelle: Landesabfallbilanz 2015, Umweltministerium BW

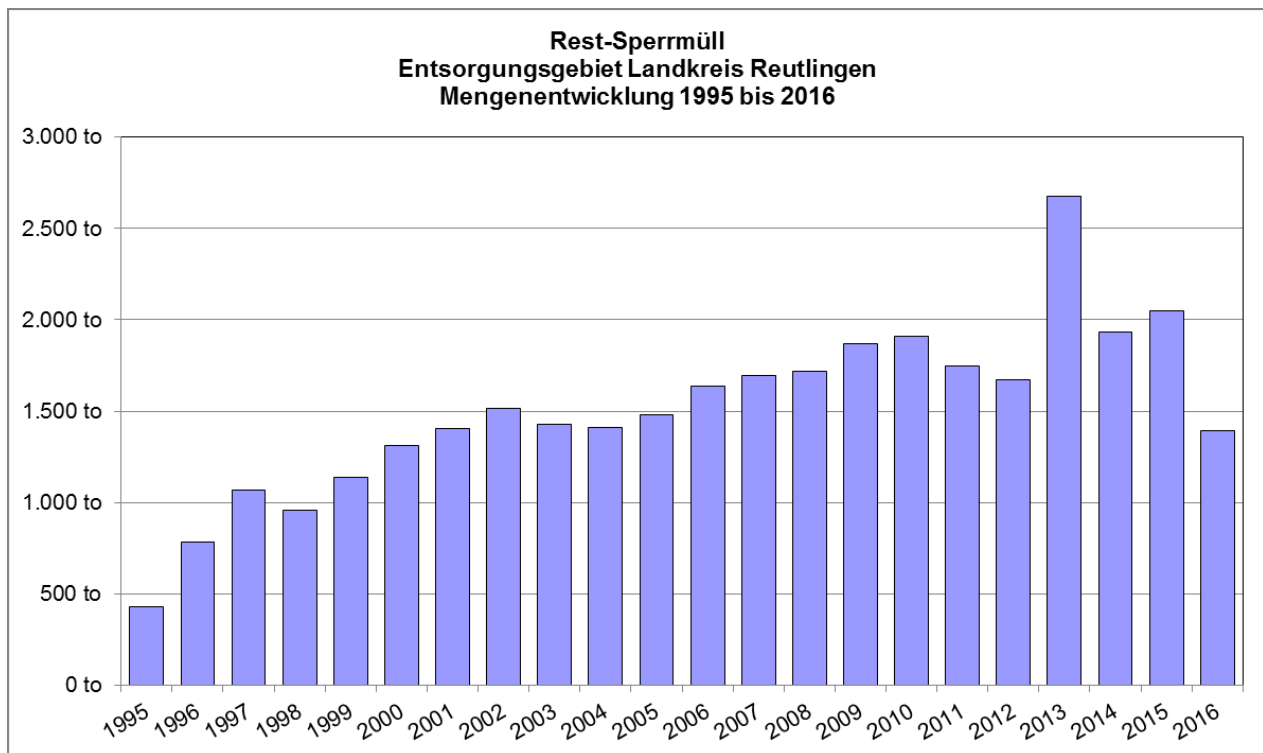
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2016 noch nicht bekannt.

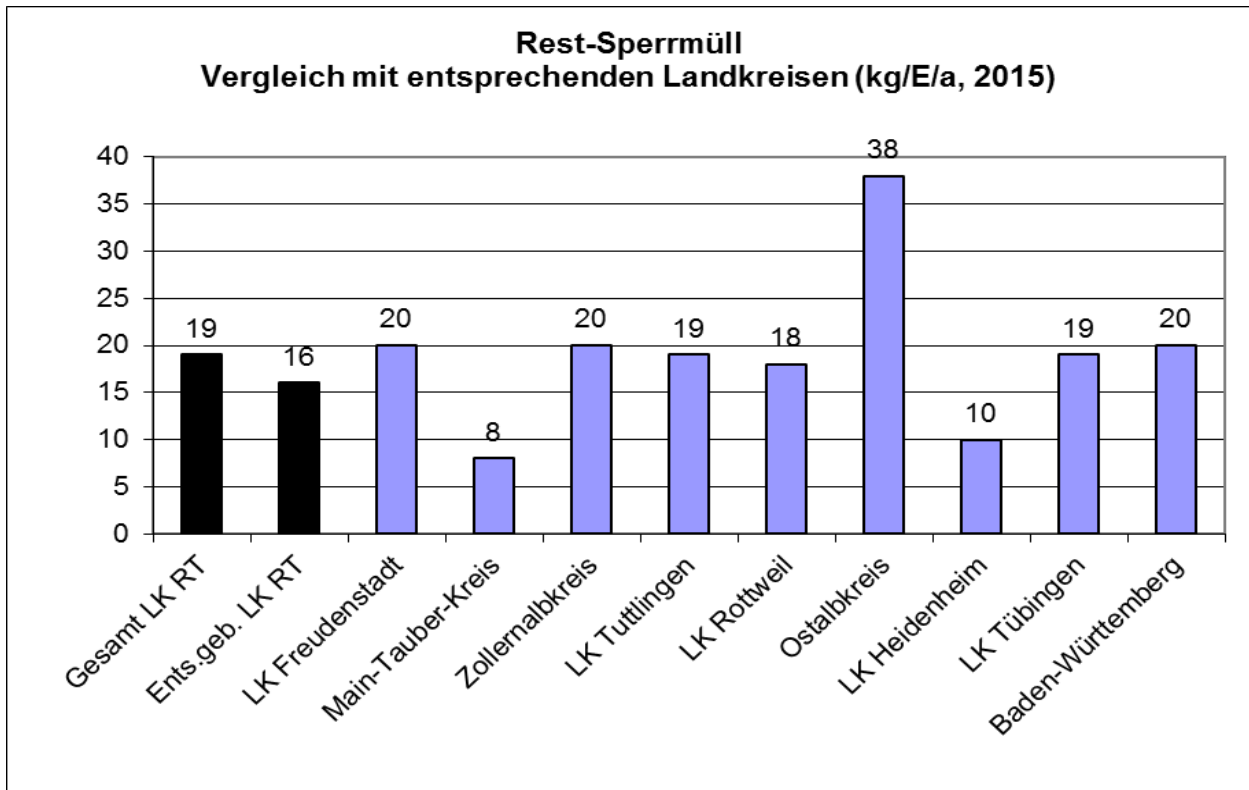


## 4.2 Rest-Sperrmüll



Rest-Sperrmüll							
	2014		2015			2016	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
<b>Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen</b>	<b>1.932 t</b>	<b>15 kg</b>	<b>2.049 t</b>	<b>16 kg</b>	<b>(+ 6%)</b>	<b>1.391 t</b>	<b>11 kg (- 32%)</b>
Stadt Metzingen	780 t	37 kg	838 t	39 kg	(+ 7%)	831 t	38 kg (- 1%)
Stadt Pfullingen	320 t	18 kg	265 t	15 kg	(- 17%)	230 t	13 kg (- 13%)
Stadt Reutlingen	2.735 t	24 kg	2.180 t	19 kg	(- 20%)	2.170 t	19 kg (- 0%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	5.767 t	21 kg	5.332 t	19 kg	(- 8%)	4.622 t	16 kg (- 13%)





Quelle: Landesabfallbilanz 2015, Umweltministerium BW

Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2016 noch nicht bekannt.



### 4.3 Deponierung Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)



Abfälle zur Deponierung ZAV - Gesamt-Landkreis Reutlingen			
	2014	2015	2016
Asbesthaltige Abfälle <sup>1)</sup>	16 t	10 t (- 38%)	2 t (-83%)
Mineralfaserabfälle <sup>2)</sup>	407 t	447 t (+ 10%)	447 t (+ 0%)
Mineralische inerte Gewerbeabfälle <sup>3)</sup>	622 t	312 t (- 50%)	3 t (-99%)

1) z. B. Eternitplatten, Pflanzkästen

2) z. B. Glaswolle als Dämmmaterial

3) z. B. belasteter Boden, Schlammrückstände aus der Abwasserreinigung



## 4.4 Problemstoffe



Problemstoffmobil			
Fraktionen	2014	2015	2016
Pflanzen-/Schädlingsbek.-/Holzschutzmittel	1.794 kg	1.489 kg (- 17%)	1.082 kg (- 27%)
Altfarben, Altlacke *	11.420 kg	10.120 kg (- 11%)	7.481 kg (- 26%)
Lösemittel *	4.633 kg	4.918 kg (+ 6%)	3.837 kg (- 22%)
Säuren und Laugen	1.331 kg	1.001 kg (- 25%)	747 kg (- 25%)
Altmedikamente	1.201 kg	1.040 kg (- 13%)	927 kg (- 11%)
Autobatterien *	3.666 kg	3.192 kg (- 13%)	2.677 kg (- 16%)
Kleinbatterien *	4.483 kg	4.495 kg (+ 0%)	3.868 kg (- 14%)
Haushaltschemikalien	236 kg	275 kg (+ 17%)	219 kg (- 20%)
Ölverunreinigte Bindemittel	2.810 kg	2.218 kg (- 21%)	2.486 kg (+ 12%)
sonstige Problemstoffe <sup>1)</sup>	3.836 kg	3.588 kg (- 6%)	2.865 kg (- 20%)
<b>Summe Problemstoffe</b>	<b>35.410 kg</b>	<b>32.336 kg (- 9%)</b>	<b>26.189 kg (- 19%)</b>
Elektrokleingeräte (bis zu 30 cm Kantenlänge) <sup>2)</sup> *	15.337 kg	15.749 kg (+ 3%)	12.735 kg (- 19%)
Leuchtstoffröhren *	1.365 kg	1.269 kg (- 7%)	1.065 kg (- 16%)
Korken *	200 kg	191 kg (- 5%)	202 kg (+ 6%)
<b>Summe Sammlung Problemstoffmobil</b>	<b>52.312 kg</b>	<b>49.545 kg (- 5%)</b>	<b>40.191 kg (- 19%)</b>
Kilogramm pro Einwohner	0,41 kg/E	0,39 kg/E (- 5%)	0,31 kg/E (- 21%)
Anlieferer	5.812	5.150 (- 11%)	4.396 (- 15%)

1) Spraydosens\*, Feuerlöscher\*, Kondensatoren, Peroxide, Quecksilber\*, Reinigungsmittel

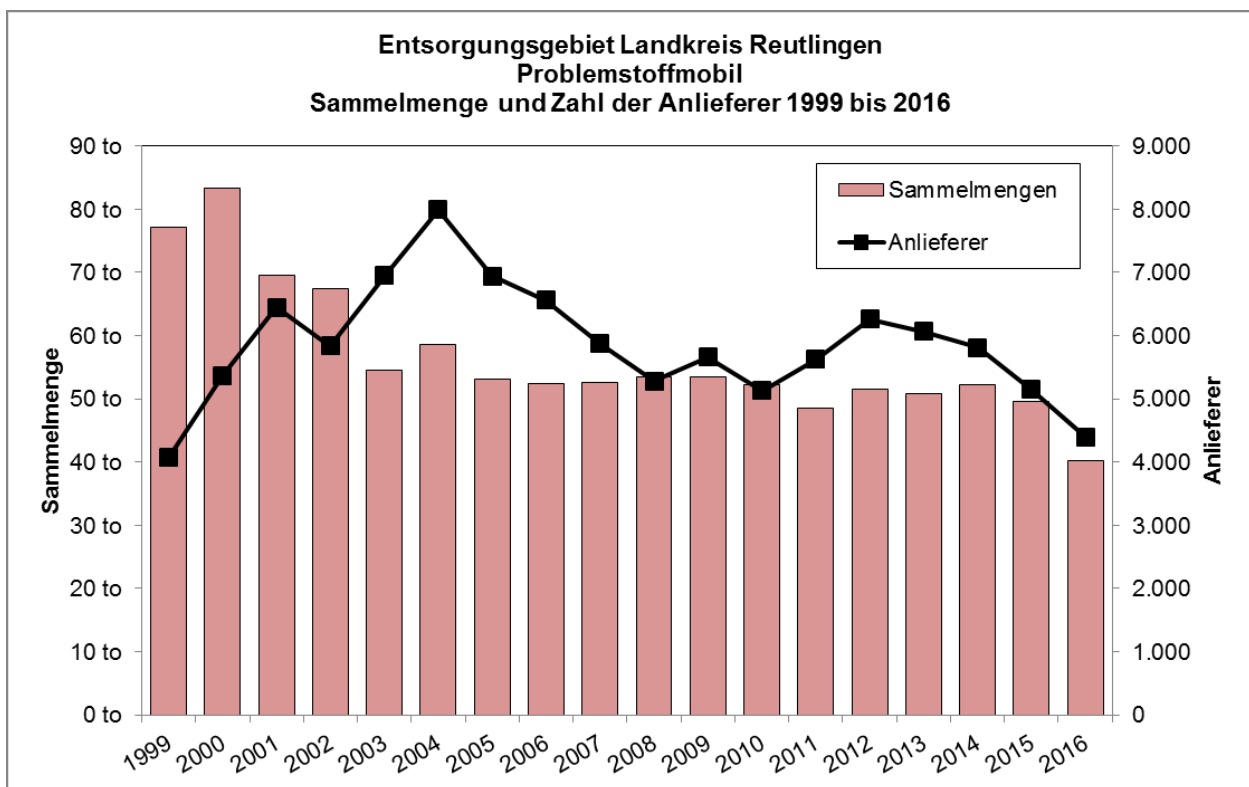
2) z. B. Eierkocher, Waage, Bügeleisen, Bohrmaschine, Batterieladegerät

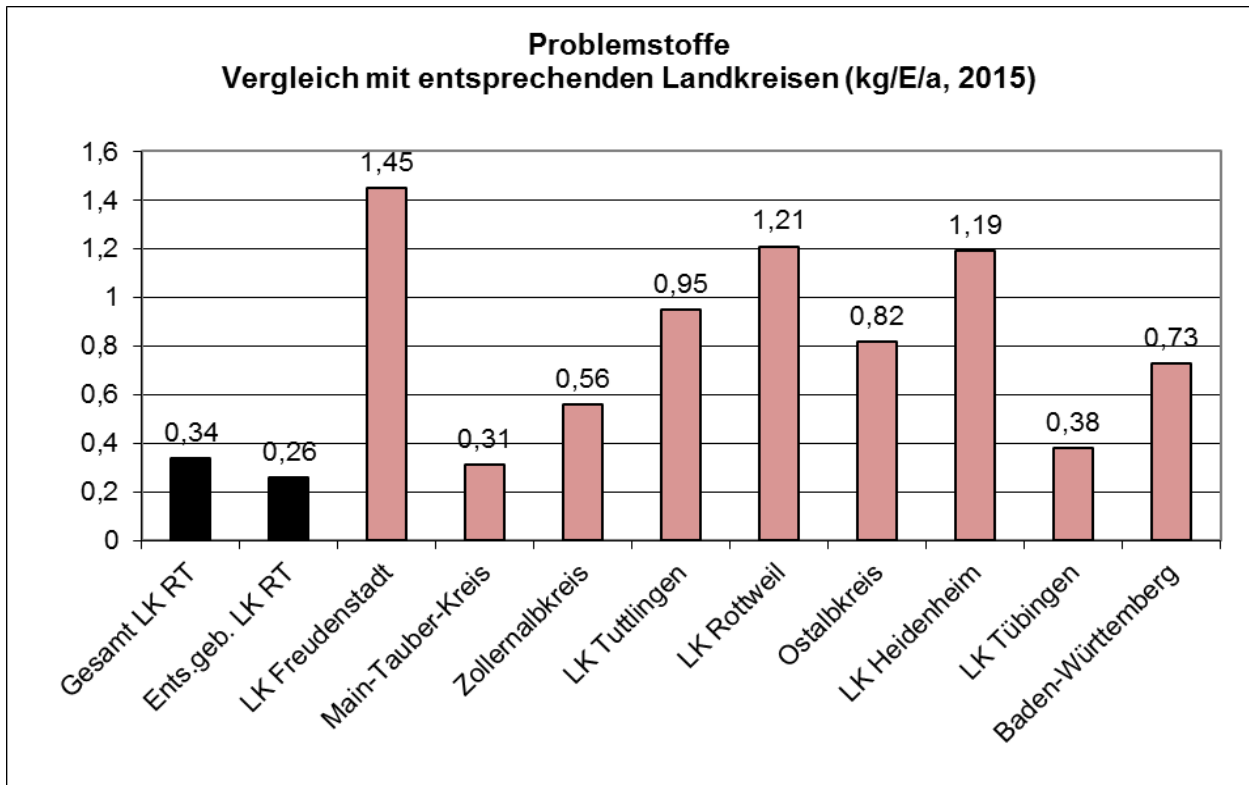
\* stofflich verwertet, alle anderen Problemstoffe wurden als Sonderabfall (thermisch) beseitigt





Problemstoffe							
	2014		2015			2016	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
<b>Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen</b>	<b>35.410 kg</b>	0,28 kg	<b>32.336 kg</b>	0,26 kg	(- 9%)	<b>26.189 kg</b>	0,20 kg (- 19%)
Stadt Metzingen	14.545 kg	0,68 kg	14.323 kg	0,67 kg	(- 2%)	15.219 kg	0,70 kg (+ 6%)
Stadt Pfullingen	2.654 kg	0,15 kg	2.242 kg	0,12 kg	(- 16%)	2.782 kg	0,15 kg (+ 24%)
Stadt Reutlingen	22.514 kg	0,20 kg	20.697 kg	0,18 kg	(- 8%)	21.652 kg	0,19 kg (+ 5%)
Wertstoffhof ZAV	23.855 kg		25.368 kg		(+ 6%)	22.565 kg	(- 11%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	98.978 kg	0,36 kg	94.966 kg	0,34 kg	(- 4%)	88.407 kg	0,31 kg (- 7%)





Quelle: Landesabfallbilanz 2015, Umweltministerium BW

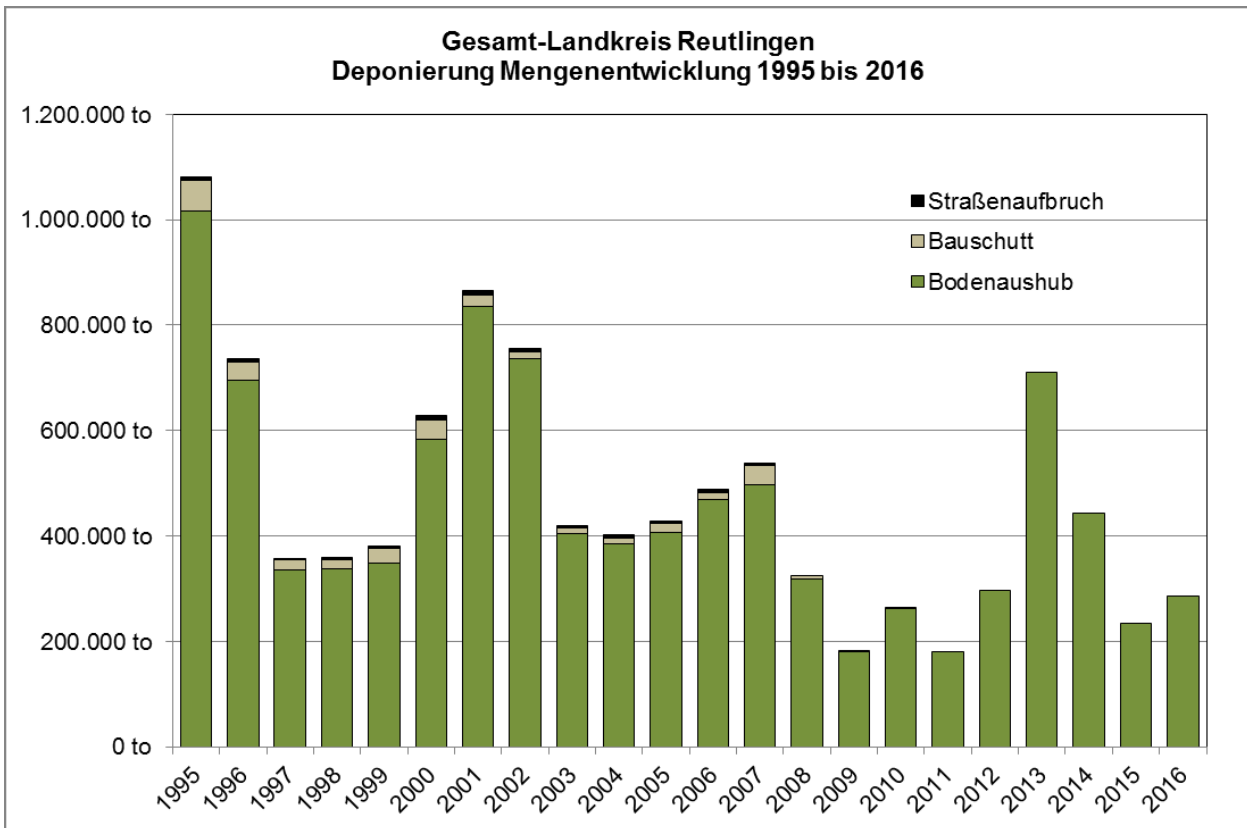
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2016 noch nicht bekannt.



## 4.5 Baumassen



Deponierung und Verwertung von Bodenaushub und Bauschutt auf Deponien 2016								
Gemeinde	Deponie	Deponierung Bodenaushub Tonnen	Verwertung			Einbauvolumen Kubikmeter	Restvolumen zum 31.12.2016 Kubikmeter	Laufzeit
			Bodenaushub für Rekultivierung Tonnen	Bauschutt für Rekultivierung Tonnen	Straßen-aufbruch für Rekultivierung Tonnen			
Bad Urach-Sirchingen	Hörnle	2.532				1.333	55.937	2073
Bad Urach-Wittlingen	Dicke Teil	5.225				2.750	155.076	2070
Engstingen-Kohlstetten	Rauhberg	1.375				771	14.734	2051
Eningen u.A.	Eichberg	12.868				7.569	168.877	2020
Eningen u.A.	Renkenberg	96.039				56.494	413.580	2020
Gomadingen	Wolfstal	12.419				6.830	79.716	2020
Hayingen	Vorderes Bergholz	1.467	50			843	111.120	2046
Hohenstein-Bernloch	Auchtert	5.610				3.117	69.924	2038
Mehrstetten	Hundstal	2.610		220		1.631	17.519	2026
Münsingen	Kohl	53.406			400	29.892	357.608	2041
Münsingen-Dottingen	Maierrain						0	in Stilllegungsphase
Pfronstetten	Kohltal	9.422				5.543	87.863	2020
Pliezhausen-Rübgarten	Hau	13				8	9.084	2066
Römerstein-Böhringen	Steinbruch		72				10.000	2030
St. Johann-Lonsingen	Wannenbau						8.878	ruht
St. Johann-Würtlingen	Schelmen	3.349				1.860	469	2018
Trochtelfingen	Ziegelhülle	29.905				16.614	62.499	2017
Walddorfhäslach	Deisenmartin						0	stillgelegt
Zwiefalten	Hinter der Lehr	2.790		79		1.864	33.116	2020
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen		239.030	122	299	400	137.119	1.656.000	
Pfullingen	Selchental	47.706		404		26.727	528.935	2036
Reutlingen	Saurer Spitz						0	ruht
Reutlingen	Schinderteich		2.723				0	in Stilllegungsphase
Gesamter Landkreis Reutlingen		286.736	2.845	703	400	163.846	2.184.935	



Einen Landkreis-Vergleich der deponierten Baumassen veröffentlicht das Statistische Landesamt nicht.